

**„Meine Gnade kann nur die demütige Seele empfangen.
Demütigen Seelen schenke Ich Mein Vertrauen.“**

Worte von JESUS an die Heilige Schwester *Faustyna*

**„Eine Pflanze, der es an Wasser fehlt, wird gelb, verwelkt und stirbt mangels an
Nahrung. Ebenso verkümmert die Seele, der die Gnade fehlt!
Sie befindet sich in Todesgefahr! Wie viele Seelen in dieser Welt sind schon tot,
obwohl sie gesund erscheinen!“**

(JESUS durch *Marguerite* aus *Chevremont* in Belgien in der „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“, GOTTES größtes Heilswerk und nach Seinen kirchlich anerkannten Worten die höchste Offenbarung an die Menschheit)

**„Wer kann sagen, er sei demütig!
Bittet um Demut und sie wird euch gewährt!“**

JESUS durch *Marguerite*

Die nachfolgenden Offenbarungen von JESUS und der MUTTER GOTTES an *Gisela Maria* wurden der Internetseite www.gisela-maria.com entnommen und in der Darstellung der hier vorhandenen Internetseite angepaßt.

Die Offenbarungen gehen an *Gisela* weiter, denn sie ist nach den Worten von JESUS und MARIA die für die Zeit des Straf- und Sühnegerichts auserwählte Verkünderin GOTTES. Im Jahr 2003 sprach die MUTTER GOTTES durch sie, daß wir alle in dieser Zeit auf die Stimme GOTTES durch sie hören sollen. Die an sie weiter ergehenden Botschaften sind auf der Internetseite www.gisela-maria.com zu finden.

Zur Glaubwürdigkeit dieser Offenbarungen sei gesagt, daß sie nur eine Fortsetzung der seit 1966 durch *Marguerite* aus *Chevremont* verkündeten Mahnungen, Warnungen und Androhungen sind, welche sich in den 4 Bänden der „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“ befinden. Diese Botschaften sind seit 1980 von der katholischen Kirche anerkannt und wurden vom Heiligen Vater, Papst *Johannes Paul II*, zu seiner Zeit als Erzbischof von *Krakow* (Polen) sogar ohne damalige kirchliche Anerkennung seinen Priester als christliches Glaubensgut empfohlen. Die allerwichtigsten Ankündigungen zu dieser Zeit des Sühnegerichts durch *Marguerite* aus *Chevremont* sind Bestandteil dieser Internetseite in der Zusammenstellung

**„GOTT GIESST SEINEN ZORN, SEINE BARMHERZIGKEIT UND
GERECHTIGKEIT ÜBER DIE GOTTLOSE WELT AUS“**

WORTE DER MUTTER GOTTES ZUM NEUEN JAHR 2004

(31.12.2003, in der Nacht zum 1.1.2004)

„Meine Tochter, schreibe auf, was Ich dir schenke. Nun geht das Jahr 2003 zu Ende. In dem jetzt kommenden Jahr werdet ihr nicht mehr sagen: "Der Himmel mahnt und mahnt, aber es geschieht nichts."

In dem nun auslaufenden Jahr ist viel geschehen. Viele Unglücke, viele Katastrophen sind geschehen. Nicht alle wurden aufgezeichnet und bekannt gemacht. Das jetzt anbrechende Jahr werdet ihr jedoch nicht vergessen.

(Anmerkung: Aufgrund des Tsunami von Ende 2004 wird dieses Jahr in der Tat in die Geschichte eingehen). **Ich sage es dir, Ich, deine MUTTER. So bitte Ich auch heute wieder um euer inniges Gebet. Ich bitte euch, Meine kleine , treue Schar, ja immer, immer wieder. Es wird ein tränenreiches Jahr, auch in eurem Land, in Deutschland. Eure himmlische MUTTER.“**

WORTE DER MUTTER GOTTES ZUM GEBETSTAG DER FRAU ALLER VÖLKER 2004 IN AMSTERDAM

(30. Mai 2004, Pfingstsonntag)

„Hier an dieser Gnadenstätte möchte Ich, die FRAU ALLER VÖLKER, zu allen Meinen Kindern sprechen. Ich danke euch mit Meinem Unbefleckten Herzen für euer Kommen, für diese so wichtige Pilgerreise.

Heute wird der HEILIGE GEIST eure Herzen berühren. Der HEILIGE GEIST möchte in euren Herzen für euch zum ewigen VATER beten - um alle Gnaden, die euch geschenkt werden, wenn ihr euch gut vorbereitet. Ihr selbst müßt euch vorbereiten, indem ihr euer Herz für Seine Liebe, für Sein Kommen öffnet. Wenn euer Herz geöffnet ist, dann wird reicher Segen über euch fließen.

*Meine Kinder, die Zeichen stehen auf Sturm.
Bald wird sich die Erde in Blut hüllen.*

Viele Meiner guten, getreuen Priester und viele Meiner ganz kleinen Kinder werden gemartert werden. Meine geliebten Kinder, wachet und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallt.

Jetzt wird Mein Widersacher noch einmal seine ganze Wut auf euch, Meine geliebten, Mir geweihten Kinder, auszubreiten versuchen. Er will Meine guten Kinder verführen, um sie dann an sich zu reißen. Hört nicht auf seine Schmeicheleien! Hört nicht auf seine List! Bleibt bei eurer MUTTER, die täglich für euch beim ewigen VATER um Erbarmen fleht!

Für die ganze Welt bin Ich die Vermittlerin aller Gnaden. Ich bin die FRAU ALLER VÖLKER, die Mutter aller Nationen. Meine geliebten Kinder, Ich bitte euch heute mit Meiner ganzen mütterlichen Liebe:

Bleibt treu! Betet, betet, betet! Bleibt immer betend im Herzen eurer himmlischen Mutter, die euch so sehr liebt und alle retten will!

Danke, Meine Kinder, daß ihr auf Meine Worte hört, sie befolgt, zu eurem ewigen Heil und zur Ehre der HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT.“



„Herr JESUS CHRISTUS, SOHN des VATERS, sende jetzt Deinen GEIST über die Erde! Laß den HEILIGEN GEIST wohnen in den Herzen aller Völker, damit sie bewahrt bleiben mögen vor Verfall, Unheil und Krieg. Möge die FRAU ALLER VÖLKER, die einst MARIA war, unsere Fürsprecherin sein.“

(Große Gnaden versprechendes Gebet der MUTTER GOTTES)

Bildnis MARIAS als FRAU ALLER VÖLKER, gemalt nach ihren Erscheinungen bei Perdemann Ida in Amsterdam, Anfang 1950

BOTSCHAFT VON JESUS FÜR DIE GEBETSTREFFEN IN ÖSTERREICH

10.- 20. JUNI 2004 (gegeben in Gleisdorf, 10.6.04)

JESUS: „Ich habe dir die Gabe der Heilung geschenkt. Lege den Menschen die Hände auf. Segnen werde Ich selber.“

„Ich selbst bilde Meine Apostel aus. (...) Sie hören auf Meine Stimme, nehmen alle Strapazen auf sich, um (...)Meine Worte zu übermitteln.“

„Spreche zu den Menschen, die heute zu den von Mir gewünschten Vorträgen kommen. Sage Ihnen, daß Ich Mich über alle freue. Ich freue Mich über alle, denn es ist die kleine, treue Schar.

Heute Morgen sagte Ich dir: Wenn ein Blinder einen Blinden führt, fallen beide in die Grube. Der Klerus führt das Volk? Oder? Ist es heute nicht entgegen der Vorschrift? Ich selbst bilde Meine Apostel aus. Dann sende Ich sie in die vier Himmelsrichtungen. Sie hören auf Meine Stimme, nehmen alle Strapazen auf sich, um zu den Menschen zu sprechen, ihnen Meine Worte zu übermitteln. Aber man will sie nicht hören, man lästert sie und spottet ihrer Reden.

Meine kleine, treue Schar, Ich spreche jetzt zu euch. Ich rufe jeden Einzelnen. Handelt nach eurem Gewissen.

*Viele Meiner Erwählten haben Angst, sie haben Menschenfurcht.
Sie sind dem Modernismus zum Opfer gefallen.*

Viele können die gesunde Lehre, die von Meinem Herzen ausgeht, nicht mehr verstehen. Viele sind zu satt, sie können den Hunger nach Wahrheit, nach dem, was der VATER wünscht, nicht begreifen.

Deshalb wende Ich Mich heute nur an die Kleinen, an Meine ganz kleinen Kinder. Sie geben Mir keine abschlägige Antwort. Sie folgen Mir nach, tragen Leid und Schmerz in ihrem Herzen. Auf Meine Stimme hören sie. Es sind Meine Propheten dieser schlimmen Zeit, wo man den Namen GOTTES nicht mehr auszusprechen wagt. Das seid ihr alle, die heute gekommen sind. Meine kleine Schar, die ihr noch auf die Stimme eures Erlösers hört, die ihr Mich noch liebt und Mich an die erste Stelle setzt.

*„Es sind Meine Propheten dieser schlimmen Zeit,
wo man den Namen GOTTES nicht mehr auszusprechen wagt.“*

Bleibt in dieser Liebe, euer Lohn wird groß sein! Ihr werdet im Reich Meines VATERS mit den großen Heiligen an Meinem Tische sitzen. Bleibt gehorsam, vor allem gegen Meinen Stellvertreter, den Heiligen Vater, der an Meinen Worten festhält. Er verändert das Evangelium nicht, er verkündet es, ohne Wenn und Aber. Bleibt treu! Betet, damit Ich die armen, verstörten Kinder retten kann. Lebt in Ehrfurcht vor dem Sakrament, welches Ich aus Liebe eingesetzt habe! Wenn ihr tut, was Ich euch sage, werdet ihr die himmlischen Wonnen zu schauen gewürdigt werden. Ihr werdet zu denen gezählt werden, denen Mein VATER schon einen Platz im Himmelreich bereitet hat. Doch jetzt fordere Ich Mut, Mut, Mut!

Bald wird die Finsternis zunehmen, deshalb sage Ich euch: wachet und betet! Hört nicht auf die Stimme des Verwirrers! Bleibt treu! Vorwärts, kämpft mit den Waffen des Glaubens und der Liebe! Lebt nicht allein! Bleibt in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten! Gründet Gebetsgruppen! Betet viel! Ich, euer JESUS, habe am Kreuz Mein Blut vergossen. Meinen Leib habe Ich zerfleischen lassen. Bleibt treu! Ich segne euch alle, Meine Geliebten. Euer Herr JESUS CHRISTUS. Euer König.“

Am Schluß der Veranstaltung in Gleisdorf sah *Gisela*, wie JESUS alle von einer Herz - Jesu Statue aus segnete.



„Lebt in Ehrfurcht vor dem Sakrament, welches Ich aus Liebe eingesetzt habe!“

BOTSCHAFT MUTTER GOTTES FÜR DIE GEBETSTREFFEN IN ST. AUGUSTIN UND KREFELD, DEUTSCHLAND (10.7.04)

„Schreibe, Meine Tochter, schreibe auf, was Ich dir sage.

Es ist heute wieder so, daß die Leute, welche am Vortrag teilnehmen, Meinem Ruf gefolgt sind. Sie haben auf die Stimme ihrer himmlischen MUTTER gehört, weil Ich es so wollte. Ich spreche heute zu euch, weil es dringend erforderlich ist.

Ihr seid bereits in die apokalyptische Zeit eingetreten. Viele Dinge werden geschehen, doch eurer Herz ängstige sich nicht. Euer Geist wird durch das, was kommt, geläutert.

Es werden schlimme Zeiten kommen. Viele von Meinen geliebten Kindern, die so sehr darauf gewartet haben, sie werden erschrecken und erbleichen.

Man kann die Flut von Menschen, die aus dem Osten kommen, nicht aufnehmen. Sie werden sich nehmen, was sie brauchen, und so werden bald alle nichts mehr haben. Es werden auch Erdbeben und Stürme kommen.

Wenn dies geschieht, so klagt nicht. Ruft zu dem ewigen VATER um Gnade und Barmherzigkeit. Euch, die ihr beten könnt, euch wird es nicht so hart treffen. Habt keine Furcht, die Erde wird nur gereinigt. Es ist nicht das Weltende.

Ihr, Meine Geliebten, ihr, die ihr euch Meinem Unbefleckten Herzen geweiht habt, ruft alle Ungläubigen zum Gebet. Ihr steht ja nicht allein. Meine heiligen Engel helfen euch, die rechten Worte zu finden. Der HEILIGE GEIST wird euch erleuchten.

Wie es Mein Sohn dir, Gisela, mitgeteilt hat, wird es in der Nacht seinen Anfang nehmen.

Es wird ein lautes Dröhnen zu hören sein, wie ein furchtbarer Donner, dann wird jedem eine eigene Seelenschau geschenkt werden. Viele werden wie vom Blitz getroffen umfallen. Diese Leute werden aber wieder nach kurzer Zeit erwachen, und viele werden in fremden Sprachen reden. Sie werden eine Zeitlang Diener des HEILIGEN GEISTES sein. Sie sind vom HEILIGEN GEIST Gesandte, den Menschen die Bibel zu erklären. Es sind Propheten für eine kurze Zeit.

Meine kleine Tochter, du tust dich selbst auch schwer, alles zu verstehen und aufzuschreiben. Doch bald schon wirst du noch ganz anders schreiben und sprechen. Dein Auftrag ist, alle zu lieben.

Heute wird dir viel Kraft geschenkt und viel Göttliche Liebe wird in dein Herz einströmen. Wir sagten Dir, daß es der HEILIGE GEIST ist, der lebendig macht. Ihr seid beide als Zeugen Gottes in diese so arme Welt gesandt. Lieben ist das Gebot dieser Stunde. Lebt die Liebe, dann wird euer Herz vor Freude überquellen.

Ich segne euch alle. Alle, die gekommen sind, werden den Saal nicht ohne innere Wandlung verlassen. Wir lieben euch alle so sehr. Meine erwählten Kinder, Meine kleine treue Schar, folgt eurer MUTTER nach. Euer Lohn wird mehr sein als euer Tun. Eure euch so sehr liebende MUTTER.“

WORTE DER MUTTER GOTTES ÜBER SICH IN DIESER BESONDEREN ZEIT

(Fr, 24.7.2004 unerwartet gegeben während der Fatima Gebetswache)



„Nie wieder wird es so viele Propheten geben wie in dieser Zeit. (...)

Nie mehr werde Ich so viele Worte sprechen wie in dieser eurer Zeit.

(...)Ich habe geweint und gerufen, wie es nie mehr sein wird.

Das Ende wird schrecklich, unvorstellbar!“

Bildnis MARIAS mit ihren blutigen Tränen und dem Kelch der Heiligen EUCHARISTIE. Nach den Angaben der Malerin erhält sie Visionen, die zu verschiedenen Bilddarstellungen führen.

„Sage es allen: Nie wieder wird es so viele Propheten geben wie in dieser Zeit. Nie mehr wird eure himmlische MUTTER so auf der Erde wandeln wie heute. An allen Enden der Erde bin Ich gewesen und Ich habe geweint und gerufen, wie es nie mehr sein wird.

Nie mehr werde Ich so viele Worte sprechen wie in dieser eurer Zeit. Diese Zeit, Mein Kindchen, geht bald zu Ende. Das Ende wird schrecklich, unvorstellbar. Aber kaum ist diese schreckliche Nacht gekommen, schon seht ihr eure himmlische MUTTER als den Morgenstern am Horizont des Himmels aufleuchten.“

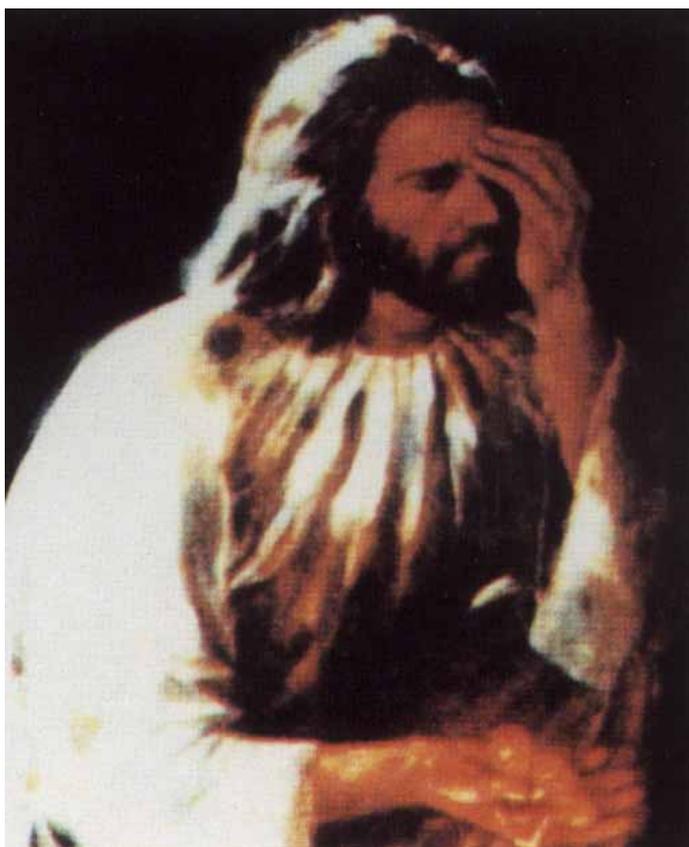
BOTSCHAFT DER MUTTER GOTTES FÜR DIE PRIESTERSCHAFT

AM HAUSALTAR BEI GISELA (21.8.2004)

„Schreibe, Meine Tochter, schreibe Meine Bitten auf: Es ist eine trostlose Zeit, eine Zeit, so wie dies die Erde noch nie gekannt hat. Heute morgen sagte Ich dir, daß der ewige VATER sehr erzürnt ist. Er ist erzürnt über den Ungehorsam Seiner Erwählten. Er ist erzürnt über die schlimmen Dinge in der ewigen Stadt in Rom. Erzürnt über ungehorsame Kardinäle und Bischöfe.

Er ist erzürnt über die vielen nicht mehr zu zählenden Abtreibungen in den einst so guten Krankenhäusern (Anmerkung: Gisela spürte beim Niederschreiben dieser Worte, daß dies gemeint war im Sinn von: "in den einst so guten, vom katholischen Geist geprägten Krankenhäusern"), ohne einen Gedanken der Sünde, ja der verwerflichsten Sünde gegen das von Gott geschaffene Leben. Wer ist der Mensch, mit welchem Recht tut er so etwas Schreckliches?

Mein Kind, wenn Ich dir all diese verwerflichen Dinge aufzählen wollte, du würdest mit dem Schreiben nicht mehr fertig werden.



*„Er ist erzürnt über die
vielen nicht mehr zu
zählenden Abtreibungen in
den einst so guten
Krankenhäusern ohne einen
Gedanken der Sünde, ja der
verwerflichsten Sünde gegen
das von Gott geschaffene
Leben. Wer ist der Mensch,
mit welchem Recht tut er so
etwas Schreckliches?“*

Bildnis des trauernden JESUS mit einem getöteten Ungeborenen, welches durch Göttliches Einwirken in Schio (Italien) entstanden sein soll.

„Diese Worte sind für den Klerus, der sein Gewissen mit allem, was Sünde ist, losgesprochen hat. Er ist eine Kloake, die Welt ist ein Sündenpfehl“

Diese Worte sind für den Klerus, der sein Gewissen mit allem, was Sünde ist, losgesprochen hat. Es ist eine Kloake, die Welt ist ein Sündenpfuhl, so daß es den ewigen VATER erschrecken muß. **Es ist jetzt die Zeit gekommen, die Erde wird gereinigt. Diese Zeit ist da. Es ist der Schmitter bestellt.**

Wachtet und betet, wachtet und betet. Nur die betenden Herzen können noch Hilfe und Frieden finden. Betet viel zum HEILIGEN GEIST. Wer nicht betet, ist in einer nie gekannten Verwirrung. Er kann nur noch wahnsinnig werden.

Heute sage Ich euch mit Meinem mütterlichen Herzen danke - all denen, welche die weite Reise auf sich genommen haben, um hier in dieser Liebesoase zu beten. Ich sage noch einmal danke. Meine Kleine, auch dir gilt Mein Dank für deine Arbeit und für deine Liebe.“

BOTSCHAFT VON JESUS FÜR DAS GEBETSTREFFEN IN BLANKENHEIM (EIFEL), DEUTSCHLAND, 28.8.04

„Sage den Menschen, die Zeit, die euch noch bleibt, ist kurz, sehr kurz. Ich, euer Erlöser, bitte euch: Kehrt um, bekehrt euch! **Verschlaft nicht die Stunde Meiner abgründigen Barmherzigkeit! Nie wieder wird den Erdenkindern eine solche Gnadenzeit geschenkt werden!** Wer jetzt sein Herz nicht öffnet, Meine große Liebe nicht anzunehmen bereit ist, dem wird sein eigener Wille zur Qual!

„Die Zeit, die euch noch bleibt, ist kurz, sehr kurz. (...) Wer jetzt sein Herz nicht öffnet, (...) dem wird sein eigener Wille zur Qual!“

Ich habe Gisela oft gesagt, daß Ich den freien Willen eines Menschen nicht anfasse. Jeder Mensch sollte sich aber ernstlich prüfen. Wenn er diese Gnadenstunde verschläft, könnte es zu spät sein, denn Ich bin nicht nur ein barmherziger Gott. Ich bitte euch zu verstehen, daß Ich auch ein gerechter Gott bin. Lange schon rufe Ich durch Meine von Mir ausgebildeten Kinder. Doch ach, der Menschen Herz ist für das Gute, für Meine Göttliche Liebe verschlossen. Meine Erwählten setzen alles auf Mich! Sie bemühen sich pausenlos um die Rettung der unsterblichen Seelen.

Es ist auch so viel Nächstenliebe in ihnen, sie ist ein Geschenk von Mir, aber man will nicht umkehren. Ohne es zu merken, schwimmen die armen, verblendeten Menschen alle in die gleiche irdische Richtung.

„Ohne es zu merken, schwimmen die armen, verblendeten Menschen alle in die gleiche irdische Richtung.“

Doch bald schon werden alle erkennen müssen, daß die Zeichen auf Sturm stehen. **Wenn ihr euren Erlöser nicht liebt, Meine Gebote nicht achtet, wundert euch nicht!** Es könnte sein, daß Ich euch an dem alles entscheidenden Tag die von Mir nicht gewünschten Worte zurufen müßte: **"Ich kenne euch nicht!"**

Meine Kleine, es ist genug. Ich überfordere dich nicht. **Sage den Menschen, wenn die Not da ist, mögen Sie die von mir geschenkten Bücher lesen, um so Verhaltensregeln für die Zeit der Not zu finden.** Sage den Menschen, daß Ich, euer Erlöser, diese Bücher gewollt und selbst diktiert habe. (...) Ich segne auch heute die Menschen selbst. Wer Mir einen starken Glauben schenkt, den kann Ich, wenn es für jene Seele gut ist, auch heilen, sei es körperlich oder seelisch. Amen.“

BOTSCHAFT VON JESUS FÜR GISELA UND DIE WELT

1.10. 2004, Fatima Gebetswache

Gisela: „Lieber Heiland, Du kennst meine Sorge. Man glaubt mir nicht. Man hält Dein Buch für falsch.“

„Hab keine Angst. Die Nacht geht vorbei und je dunkler sie war, um so strahlender wird der neue Morgen. Ich bin das Licht der Welt. Ich komme und

erleuchte die verdunkelten Herzen. Ich werde eine neue, heilige Erde schaffen, und die Menschen werden wieder fähig werden zu lieben. Es wird eine neue Erde geben, voll von Liebe und Heiligkeit. Meine Kleine, Ich liebe Meine Kinder, Ich helfe euch. Meine Geliebten, der neue strahlende Tag wird kommen! Bleibe du nur im Gehorsam, dann wird alles gut. Dein JESUS.“

„Es wird eine neue Erde geben, voll von Liebe und Heiligkeit. (...)Meine Geliebten, der neue strahlende Tag wird kommen!“

BOTSCHAFT DER MUTTER GOTTES FÜR DIE VORTRÄGE IN ÖSTERREICH UND SÜDTIROL, 14.10. 2004, Klagenfurt

„Ich sagte dir, nicht um eurer willen seid ihr gesandt! Ihr seid berufen, von der Wahrheit Zeugnis zu geben. Ihr seid vom ewigen VATER erwählt, JESUS CHRISTUS zu verkünden. Ihr seid Seine Zeugen. Redet viel zu den Menschen! Sprecht von Seiner unendlichen Barmherzigkeit, die ER in diesen schweren Tagen so wie noch nie über die Erde ausbreiten möchte, um so alle Verirrten heim zu holen ins ewige Vaterhaus! Doch dazu bedarf es der Umkehr.

*„Eine gute, reuige Beichte müssen sie ablegen!
Sonst werden sie es bald bereuen!“*

Sage den Menschen, daß sie umkehren müssen! Sie müssen sich abwenden von der Sünde! Eine gute, reuige Beichte müssen sie ablegen! Sonst werden sie es bald bereuen! Viele glauben nicht an ein ewiges Leben. Doch ihr sollt es den Menschen sagen, das, was heute so viele Meiner Priester verschweigen. Sagt Ihnen, das es eine Hölle gibt - und sie ist ewig!

Ich bin eure barmherzige Mutter. Ich bin an allen Enden der Erde erschienen! Ich habe geweint, gefleht, gerufen! Jetzt müssen Meine Kleinen sprechen, Meine Kinder, die Mich sehen dürfen. Wenn sie ihnen aber auch nicht glauben, dann müssen sie warten, bis sie es mit eigenen Augen sehen - doch dann wird es zu spät sein! Ihr habt nur dieses eine Leben! Wenn es vorbei ist, dann ist es zu spät!

*„Wenn sie ihnen aber auch nicht glauben, dann müssen sie warten,
bis sie es mit eigenen Augen sehen - doch dann wird es zu spät sein!“*

So bitte und flehe ich heute noch einmal: Kehrt um! Beginnt ein neues Leben! Liebt GOTT! Setzt Ihn wieder an die erste Stelle! Ihr seid frei in eurer Entscheidung. Wählt richtig! Wählt so, daß euch euer freier Wille nicht zur ewigen Qual wird! Ich bin doch eure MUTTER! Wenn schon eine irdische Mutter alles für ihr Kind tut, dann müßt ihr Mich doch verstehen und erkennen, das Ich rufen muß!

Mein Sohn sagte dir vor Jahren, daß die Priester wieder Anbetung halten müssen. Doch was ist geschehen? Nichts! Nur einige wenige haben auf Ihn gehört. Doch die Schwachen, die Modernen, sie glauben, alles sei so, wie es ist, in Ordnung. Sie wollen den Menschen gefallen. Wir aber brauchen Priester nach dem Herzen JESU, nach dem Herzen Meines Göttlichen SOHNES, die sich um die Seelsorge, das heißt, um die Seelen der Menschen kümmern. Das ist die große und schwere Aufgabe des guten Priesters.

„Wir aber brauchen Priester nach dem Herzen JESU, nach dem Herzen Meines Göttlichen SOHNES!“

Mein Kind, jetzt bitte Ich dich, hab keine Angst, keine Menschenfurcht! Rufe, so laut du kannst! Und bete! Allen, die heute hier zum Vortrag gekommen sind - es sind die Treuen, die kleine Schar, der kleine Rest - sage ihnen, daß Ich Beter

brauche, damit Ich vor den Thron Meines SOHNES treten kann, um so um Erbarmen und Rettung zu flehen!

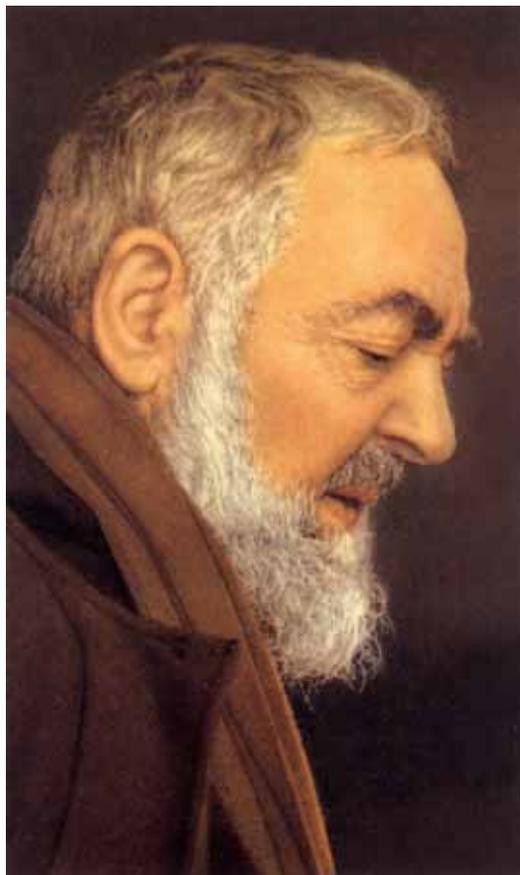
Ich bin eure MUTTER und sehe alles mit himmlischen Augen. Ich liebe euch alle und möchte alle Meinem Göttlichen SOHN vorstellen! Kehrt um! Eure MUTTER.“

BOTSCHAFT VON PATER PIO FÜR DIE RESTLICHEN VORTRÄGE IN ÖSTERREICH UND SÜDTIROL (20.10. 2004)

Pater Pio: „Ich knie an dem Thron GOTTES, bin ganz eingehüllt in Seine himmlische Liebe, umgeben von heiligen Engeln. Ich, dein Vater, bin im Lichtstrahl GOTTES, im Gnadenstrom der HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT. Schreibe auf eine Botschaft an die Welt, eine Botschaft für die kommenden Vorträge:

Sage den Menschen, daß ich, *Pater Pio*, im ewigen Himmelszelt eine Botschaft der Liebe zur Erde sende. Als ich auf Erden weilte, hatte ich nur ein Ziel, alle Menschen für den Himmel zu gewinnen. **Jetzt rufe ich vom Himmel aus. Glaubt ihr, daß ich meine Brüder und Schwestern vergessen kann, während ich im ewigen Paradies, im Glück der Himmelsfreude gehe? Hört, meine Kinder, hört auf die Worte eures euch so sehr liebenden Bruders:**

Ich bitte euch, denkt an euer ewiges Leben! Kehrt um! Bekehrt euch! Sammelt Schätze für ein ewiges Leben!



„Bald kommen schlimme Tage, Tage des Grauens und der Not. (...) Die Zeit der Reinigung ist gekommen!“

So viele Botschaften wurden meiner kleinen Tochter geschenkt. Doch es haben nur wenige die so wichtigen Worte angenommen und verstanden.

Heute ruft euer *Pater Pio*. Ich rufe von oben:

Nehmt wieder das heilige Sakrament der Buße ernst! Hört auf die so wertvollen Worte von JESUS und MARIA! Kehrt um! Die Zeit der Reinigung ist gekommen! Jetzt geht es schnell. Tage des Grauens erwarten euch. **Doch ihr seid nicht allein! Der ganze Himmel hilft euch, betet mit euch, leidet mit euch! Satan wird bald in den Abgrund gestoßen. Wenn ihr wachet und betet, kann er euch nicht schaden!**

*„Satan wird bald in den Abgrund gestoßen.
Wenn ihr wachet und betet, kann er euch nicht schaden!“*

Ich, euer *Pater Pio*, werde euch viele Gnaden und viel Trost schenken. An der Seite meiner kleinen Tochter werde ich viel zu allen sprechen, die ihr Herz öffnen und bereit sind, meine Worte anzunehmen. Ich segne euch alle. Euer *Pater Pio*.

BOTSCHAFT DES GUTEN HIRTEN AN DIE WELT (10.11. 2004)

„Meine Tochter, Ich gebe Dir eine kleine Botschaft für die Welt.“

Gisela stellt die **drei Fragen, die sie ab jetzt bei jeder Einsprechung oder Erscheinung stellen muß**, um eine eventuelle Täuschung durch den Feind zu verhindern bzw. zu erkennen:

So fragt sie: **„Betest Du mit mir?“**

JESUS: „Ich bin der gute Hirte, Ich bete für alle Meine Schäfchen.“

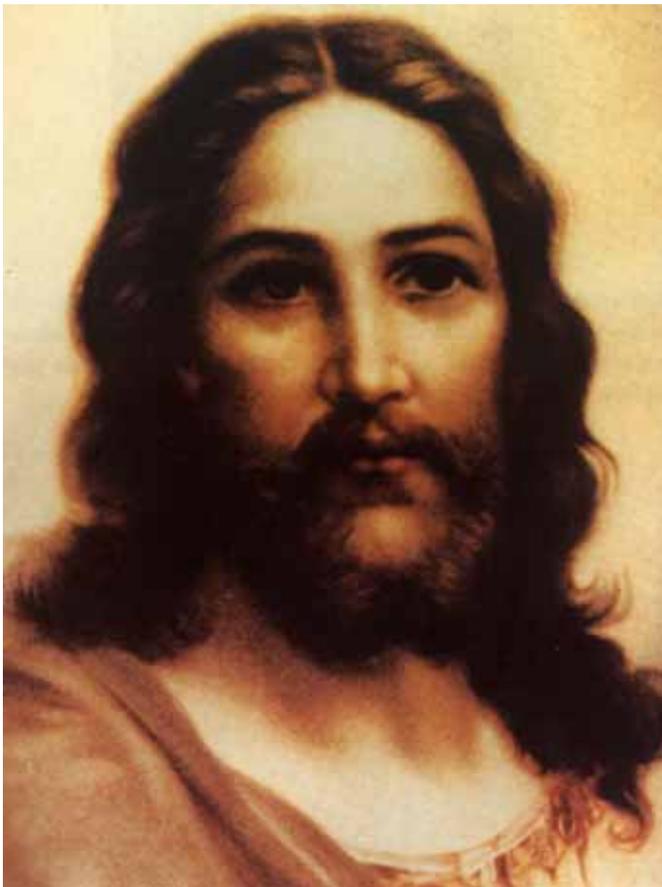
Gisela: „Liebst du GOTT?“

JESUS: „Meinem VATER gehört alle Ehre im Himmel und auf Erden.“

Gisela: „Bist Du bereit, mit mir GOTT anzubeten?“

JESUS: „Ich knie gerne zu Seinen Füßen und bete Ihn an. So viele Botschaften habe Ich dir gegeben, aber ihr lest sie nur einmal und dann verschwinden sie im Aktenordner. Ihr sollt sie öfter lesen, darüber nachdenken. Es nützt euch nichts, wenn ihr sie euch nicht einprägt und lebt. Wenn ihr doch erkennen könntet, mit welcher Liebe Ich sie euch schenke, wie Ich euch alles zu erklären versuche, ihr würdet euch mehr Mühe machen! Dies sind jedoch die Zeichen eurer Zeit. Immer etwas Neues, möglichst viel, nur einmal anschauen und weglegen.

Ich werde euch noch viele Zeichen geben, damit ihr endlich erkennt, daß Ich der gute Hirte bin, der euch retten will. Mein Blut und Mein Leben gab Ich euch, um euch zu retten. Glaubt an Meine Liebe!



„Ich werde euch noch viele Zeichen geben, damit ihr endlich erkennt, daß Ich der gute Hirte bin, der euch retten will. Mein Blut und Mein Leben gab Ich euch, um euch zu retten. Glaubt an Meine Liebe!“

Bildnis von JESUS aus einer Kirche in Israel. Es wird berichtet, daß der HERR die Verbreitung dieses Bildes wünscht, weil Er so sehr in den Tabernakeln der Kirchen vernachlässigt wird.

**Ihr seid in alle Winde zerstreut, Ich aber werde euch wieder zurückführen in einen Stall. Aus allen Ländern der Erde werde Ich Meine Schafe zusammenführen und es wird wieder ein Hirt und eine Herde sein.
Danke, Meine Tochter, jetzt schlafe gut. Ich segne dich, Mein Segen schützt dich.“**

ERNEUTER RUF VON JESUS ZUR UMKEHR (14.11. 2004)

Gisela: „Wer bist Du?“

JESUS: „Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist. Ich bin der HERR, dein GOTT, Meine kleine Seele.“

Gisela: „Betest Du mit mir?“

JESUS: „Ich bete gern mit dir. Ich bin deine Hilfe. Ohne Mich vermagst du nichts.“

Gisela: „Bist Du bereit, mit mir niederzuknien und GOTT anzubeten?“

JESUS: „In Meiner Todesangst am Ölberg habe Ich für Mein Volk zum VATER gefleht. Ich habe auf den Knien um Erbarmen gefleht. Dies tue Ich auch heute, vor allem für Meine von Satan verführten Kinder. Schreibe die Worte auf, die von Meinem Herzen in das Deine überströmen. Ich spreche zu dir und bitte, laß dich nicht ablenken.

Meine kleine Blume, berichte Meinen Erdenkindern noch einmal, was Ich dir auftrage:

Die Stunde Meiner unendlichen Barmherzigkeit neigt sich dem Ende zu. Noch könnt ihr Mich lobpreisen. Noch könnt ihr aus der Quelle Meines Erbarmens schöpfen. Wer jedoch diese Stunde verschläft, wird es bald bereuen. So viele Gnaden wie in diesen Tagen wird es nie mehr geben. Warum, Mein Volk, wollt ihr nicht schöpfen, Meine Zärtlichkeit, Meine Göttliche Liebe nicht in euch aufnehmen? Ihr berauscht euch lieber mit dem Becher der Laster dieser Welt. Schreibe es den Menschen ins Herz. Euer HERR JESUS CHRISTUS ließ euch viel Zeit, den alten Menschen abzulegen, auszusteigen aus dem Reich des Todes, anzulegen das neue Gewand, das Gewand der Heiligkeit und Reinheit. Immer wieder sprach Ich vom Bad der Reinigung. Eine gute heilige Beichte hätte euch alle Gnadengaben geschenkt, doch dies wurde bis heute von den meisten ignoriert.

*„Die Stunde Meiner unendlichen Barmherzigkeit neigt sich dem Ende zu.
(...) Ihr berauscht euch lieber mit dem Becher der Laster dieser Welt!“*

Noch immer stehe Ich an jeder Herzenstür und klopfe an. Das, was Ich tat, tue ich immer noch und immer, immer wieder, bis der Tag Meiner Gerechtigkeit anbricht. Dieser Tag jedoch steigt schon bald am Firmament empor. Liebe kleine Seele, die du Mich von Herzen liebst, Ich möchte dich in dieser schweren Stunde trösten und dir sagen: Fürchte dich nicht! Ich habe die Welt überwunden. Da Ich an deiner Seite bin, wirst auch du alle Widerwärtigkeiten überwinden und so das Tor der Liebe sehen, dort, wo alle Tränen getrocknet und jeder Schmerz ein Ende hat. Nur noch eine kleine Weile, Meine Tochter. Alle Kämpfe, alle Nöte, alles Schwache wird gewandelt in Meine Liebe.“

WEIHNACHTSBOTSCHAFT VON JESUS FÜR DIE WELT (7.12. 2004)

Gisela: „Wer bist Du?“

JESUS: „Ich bin der Allmächtige, das Licht der Welt, das Heil der Seelen.“

Gisela: „Liebst Du GOTT?“

JESUS: „Mit dem Feuer reiner GOTTESliebe diene Ich Meinem VATER.“

Gisela: „Bist Du bereit, niederzuknien und mit mir GOTT anzubeten?“

JESUS: „Vor Ihm niederzuknien ist Mir eine Ehre. Er ist Mein und dein GOTT. Sein ist die Macht und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Meine kleine Tochter, Ich sagte dir, daß Ich jetzt wieder viel zu dir sprechen werde. Die Zeit ist gekommen. Die ganze Welt ist durcheinander gerüttelt. Es

gibt keine innere und keine äußere Ordnung mehr. Die Mächte der Natur sind aus den Fugen geraten. Die Erdbeben werden sich noch mehr häufen, ebenso die Überschwemmungen.

*„Die Kinder sind schon sehr gestresst.
Sie hetzen mit den Erwachsenen von einer Feier zur anderen!“*

Die Autos werden nicht gefahren, sie rasen dahin, weil der Mensch nicht mehr nachzudenken in der Lage ist. Betrachtet die Zeit der Stille, den Advent. Es gibt keine Ruhezeit, keine Atempausen. Die Kinder sind schon sehr gestresst. Sie hetzen mit den Erwachsenen von einer Feier zur anderen. Du denkst nach, warum Ich dich das aufschreiben lasse.

Es wäre an der Zeit, inne zuhalten und zu erkennen, daß Mein VATER diese Welt nicht mehr lieben kann. Eine Welt, in der die Menschen nichts mehr Menschliches in ihren Köpfen haben. Man hat eine Welt voll Leuchter, voll Lichtreklame. Und in dieser Welt, die gar nichts mehr versteht von GOTT, von Meiner Liebe, soll Ich geboren werden in den Herzen Meiner Geschöpfe, in den Herzen, die vollgestopft sind mit Gütern dieser Welt. Selbst wenn sie das Kreuzzeichen machen, können sie an nichts anderes denken als an ihr Hab und Gut.

*„Selbst wenn sie das Kreuzzeichen machen,
können sie an nichts anderes denken als an ihr Hab und Gut.“*

Viele, die Mich in der HEILIGEN NACHT noch in der Kirche besuchen, tun dies nur zum Schein, nicht, um Mir zu dienen, Mich zu lieben. O nein, nur um sich kurz abzulenken, um eine kurze Atempause einzulegen und Mich dann noch wie ein Stück Brot zu verzehren, ohne Mich zu lieben, ohne Danken, ohne Gedanke an Meine Liebestat.

Viele Menschen erwarten Mich nicht mehr, Sie wissen nichts mehr von Mir, von dem Kind in der Krippe, das aus reiner Erlöserliebe den Himmel verlassen hat, Mensch wurde für euch, um dann am Holze des Kreuzes zu verbluten. Ich sagte: Wenn Ich von der Erde erhöht sein werde, werde Ich alle an Mich ziehen.



*„Viele Menschen erwarten
Mich nicht mehr, Sie wissen
nichts mehr von Mir, von dem
Kind in der Krippe, das aus
reiner Erlöserliebe den Himmel
verlassen hat, Mensch wurde
für euch, um dann am Holze
des Kreuzes zu verbluten.“*

„Die größte Schuld haben die vielen verweltlichten Priester!“

Sage den Menschen, daß der ganze Himmel weint. Er weint über Seine Geschöpfe, die den Kelch der Wermut trinken müssen. Die größte Schuld haben die vielen verweltlichten Priester. Ich sagte dir, daß sie umkehren müssen, sonst werden sie zu leicht sein für die Scheune. Sage Ihnen, daß Meine Barmherzigkeit zu Ende geht. Es ist Zeit, die Lampen anzuzünden! Auch die Zeit der Mahnung ist am Erlöschen.

Diese Meine Worte sind nicht, um sie in die Schublade zu legen. Ob man es hören will oder nicht, es muß bekannt gemacht werden! Die Zeit des Schlafens ist zu Ende! Wachtet und betet und lästert Meine Boten nicht, ihr werdet es bereuen!

Euer JESUSkind, das in der Krippe weint, weint über eine Welt, die nicht mehr die Seine ist.“

„lästert Meine Boten nicht, ihr werdet es bereuen!“

DIE MUTTER GOTTES SPRICHT ÜBER DAS ZU ENDE GEHENDE JAHR (17.12.2004)

„Meine Tochter *Gisela*, höre auf die Worte deiner MUTTER. Diese Botschaft wird von vielen nicht verstanden, aber es ist nötig, denn die Zeit ist da. Hab keine Angst, du stehst unter Meinem Schutz.“

MARIA: „Ich bin die MUTTER des SOHNES GOTTES. Ich bin die fürbittende Allmacht.“

***Gisela*: „Liebst du GOTT?“**

MARIA: „Mein Herz jubelt vor Freude über das schönste und edelste Geschenk vom VATER, der Mir, Seiner kleinen Magd, den einzigen SOHN anvertraute. Mein Kind, ach könntest du erahnen, wie sehr Ich Ihn liebe und wie Ich, Seine Tochter, von Ihm geliebt werde.“

***Gisela*: „Bist Du bereit, mit Mir niederzuknien und GOTT anzubeten?“**

MARIA: „Wie es dir Mein geliebter Sohn *Pater Pio* schon sagte, so ist es. Es ist das Glück und die Freude von jedem Himmelsbewohner, wie viel mehr erst für Mich, da Ich als Tochter, Braut und MUTTER mit der HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT vereint bin.

*„Statt auf die Knie zu fallen und zu beten,
werten sie Meine Worte als falsch!“*

Die Botschaft, die Ich dir gebe, ist für das zu Ende gehende Jahr. Es wurde sogar von einem Priester gesagt, daß sich in diesem Jahr nichts Außergewöhnliches ereignet hätte und daß die von Mir geschenkte Botschaft, die Ich am Anfang des Jahres schenkte, nicht von Mir sein könne. Mein Kind, Ich sage es heute erneut, daß die Menschen die Zeichen der Zeit nicht erkannt haben. Statt auf die Knie zu fallen und zu beten, werten sie Meine Worte als falsch. Wenn alle Menschen, die in diesem Jahr durch Drangsale umkamen, mit euch sprechen könnten, sie würden euch vieles aufklären.

Sage denen, die nicht an Meine Worte glauben wollen, die Mich nicht anhören wollen, daß es in eurem Land ohne Meine ständige Hilfe anders aussehen würde. Aber es wird kommen, so wie Ich es in allen Teilen der Erde vorausgesagt habe! Warum, Meine Kinder, schließt ihr die Pforte zu eurem Land nicht auf, warum muß Ich immer wieder diese Zurückweisung ertragen, immer, wenn Ich Hilfe bringen will?

Ich klage und weine über euch, weil eure Herzen zu Eis erstarrt sind!

*„Wo ist der Priester, der Bischof, der Kardinal,
der das Volk zur Umkehr und Buße ruft und Mir die Tür öffnet?“*

Wo ist der Priester, der Bischof, der Kardinal, der das Volk zur Umkehr und Buße ruft und Mir die Tür öffnet, der die Mahnung des Himmels versteht und anzunehmen bereit ist? Ihr müßt wieder wie die Kinder werden. Es fehlt der Glaube, die Hoffnung und die Liebe! Ihr wollt das, was kommt, nicht glauben! Ihr habt keine Hoffnung. Ich bringe euch die Hoffnung, aber ihr glaubt Mir nicht! Ich bringe euch die Liebe. Ich bin die mystische Rose des Paradieses, der Erde und des Weltalls. Mein Herz besteht aus Liebe. Der ewige VATER hat Mich aus Liebe geschaffen und Mein ganzes Sein in Liebe gewandelt. Ihr glaubt nicht an Meine vielen außergewöhnlichen Erscheinungen, die Ich aus Liebe zu Meinen auf Erden pilgernden Menschen schenke.

*„Ich bringe euch die Liebe. Ich bin die mystische Rose des Paradieses,
der Erde und des Weltalls. Mein Herz besteht aus Liebe.“*



*„Man will von Mir, eurer
mahnenden himmlischen
MUTTER, nichts
annehmen! Ich aber sage es
euch heute noch einmal:
Das, was Ich für euch,
Meine Kinder getan habe,
das könnt ihr Mir nie gut
machen!“*

Bei vielen ist das Herz trocken und der Verstand verdunkelt. Bei vielen werden Meine Eingriffe bekämpft und ihre Echtheit wird geleugnet. So jedoch kann die Welt keinen Frieden finden. Wo ist der Priester, der Bischof, der Kardinal, der Mir die Tür öffnet, der die Mahnung des Himmels annehmen und verstehen kann? Es ist nur ein kleiner Rest, die Mich verstehen und lieben. So viele haben ihre Ohren zugestopft. Man will von Mir, eurer mahnenden himmlischen MUTTER, nichts annehmen. Ich aber sage es euch heute noch einmal: Das, was Ich für euch, Meine Kinder getan habe, das könnt ihr Mir nie gut machen. So, wie es dir, Meine Tochter, Mein SOHN JESUS gesagt, so ist es nicht nur in Deutschland. Es ist so in allen Teilen der Welt: Man leugnet Meine Barmherzige Liebe. Viele sprechen von Liebe, aber in Wirklichkeit brennt diese tatsächlich nur bei wenigen. Die Glaubenskrise hat viele Feuerherde in den Herzen und in der Kirche ausgelöscht.

Heute will Ich noch einmal rufen. Ich rufe die Priester, die Bischöfe und die Kardinäle, Mir die Tür von Deutschland zu öffnen!

Sonst habe Ich keine andere Wahl, als euch den selbst gewählten Weg zu Ende laufen zu lassen!

Meine kleine Tochter, für heute ist es genug. Ich danke dir und allen, die hier so eifrig sind, die Meinen Göttlichen SOHN in Liebe erwarten und ein opferbereites Leben führen. In der nächsten Gebetswache in drei Wochen spreche Ich weiter.“

Gisela: „Ist diese Botschaft noch nicht abgeschlossen?“

MARIA: „Nein, es ist dringend nötig, Ich muß sprechen. Ich bin euer Anwalt. Ich verteidige euch und mahne den Klerus, ob man es hören will oder nicht. Mein Kind, du wirst noch ganz anders sprechen. Hab keine Angst, du stehst unter Meinem Schutz.“

BOTSCHAFT WÄHREND DER FATIMA GEBETSWACHE (7.1.2005)

Gisela: „Wer bist Du?“

MARIA: „Ich bin die MUTTER der schönen Liebe, die MUTTER aller Nationen, von der man glaubt, daß Sie Sich in den Wonnen des Himmels erfreut. Meine Tochter, in der nun folgenden Botschaft komme Ich darauf zurück.“

Gisela: „Liebst du GOTT?“

MARIA: „Aus Liebe zu GOTT nehme Ich so vieles auf Mich. Ich trage im Augenblick die Last der ganzen Welt aus Liebe zu GOTT für die Rettung der Welt, die kurz vor ihrem Ruin steht.“

Gisela: „Bist Du bereit, mit Mir niederzuknien und GOTT anzubeten?“

MARIA: „Es ist Mir ein Herzensanliegen, vor dem ewigen VATER niederzufallen, Ihn anzubeten, um so das Erbarmen für Meine geliebten Kinder zu erbitten. Ich flehe um Verzeihung für die Flut von Sünden und Schmähungen, die gegen die HEILIGSTE DREIFALTIGKEIT ausgesprochen werden.

Schreibe, Meine kleine Tochter, den zweiten Teil der Botschaft, vor allem für den Klerus. Habe keine Furcht wegen dieser ernstesten Botschaft, die Ich dir heute gebe. Sie wird nur von ganz wenigen verstanden und gelebt werden, aber es muß bekannt gemacht werden, auch wenn es nur schwer verkraftet und angenommen wird.

Die Zeit, da alles zusammenbricht, sie ist im Kommen. An erster Stelle bin Ich MUTTER! Sage es allen, daß Ich nicht in himmlischen Wonnen gehen kann, während Meine Kinder so sehr gefährdet sind, ihr ewiges Heil zu verlieren. Es werden bald Dinge geschehen, die den Klerus aufwecken werden.

„Heute spreche Ich vor allem für die Ordensleute, die statt zu beten und zu sühnen sich dem Standbild von Satan (Anmerkung: dem Fernsehen) schenken.“

Heute spreche Ich vor allem für die Ordensleute, die statt zu beten und zu sühnen sich dem Standbild von Satan (Anmerkung: dem Fernsehen) schenken. In La Salette habe Ich es vorausgesagt, daß die Blumen in den Klöstern vermodern. Doch es vermodern nicht nur die Blumen, von so vielen sind die Seelen vermodert. Auch sie fordern die Rache und den Zorn des ewigen VATERS heraus. Sie glauben sich zwar in absoluter Sicherheit, doch wehe, wehe, wenn der Ewige nur Spreu statt Weizen in Seiner Scheune findet. Ich sage es dir nur, damit sie nicht wie die törichten Jungfrauen vor verschlossenen Türen stehen.

„Auch sie fordern die Rache und den Zorn des ewigen VATERS heraus. Sie glauben sich zwar in absoluter Sicherheit, doch wehe, wehe...“

Mein Kind, Ich bitte dich um eine weltweite Verbreitung beider Teile zusammengefaßt und wünsche dies in vielen Sprachen. Dein dir zur Seite

gestellter Bruder kennt Mittel und Wege, diese Meine Worte, die Ich mit Tränen in den Augen schenke, zu verbreiten.

So bitte und flehe Ich auch, daß diese Botschaft dem Klerus gegeben wird. Noch ist alles möglich, noch ist die Zeit der unendlichen Barmherzigkeit, aber Mein Herz zieht sich im Schmerz zusammen, wenn Ich in die Zukunft schaue und so die große Not und das kommende Elend sehe, welches ihr zu erkennen und zu begreifen nicht fähig seid.

Meine kleine Blume, hab keine Angst, du bist die kleine Missionarin der Liebe JESU. Du wirst vieles ertragen. Du wirst wie *Johannes* rufen, und Wir werden dich nie verlassen. Du wirst beschützt sein bis zu jenem alles entscheidenden Tag. Sage es auch deinem Seelenführer, sage ihm, daß Ich die Königin der Märtyrer bin. So segne Ich euch, Meine kleine Schar, Meine so sehr geliebten Kinder. Auch danke Ich allen, die heute und morgen in das Haus der Liebe, in unser Haus gekommen sind.

Meine Kleine, bitte du, damit alle bereit werden zu lieben, damit Haß und Neid von allen Meinen Erwählten flieht, damit der Böse keine Seele erfassen und forttragen kann. Jetzt ist diese Botschaft abgeschlossen. Danke, kleines Töchterchen, danke für deine Bereitschaft, deine Liebe. Ich grüße alle! In Liebe, eure Himmelsmama.“

Später sagte Sie ganz eindringlich: „**Sage es allen, heute sollen sie umkehren, morgen könnte es für viele zu spät sein!**“

JESUS SPRICHT ANLÄSSLICH DER KATASTROPHE IM INDISCHEN OZEAN

(27.12.2004, während der Anbetung in *Schwalbach*)

Gisela: „*Wer bist Du?*“

JESUS: „*Ich bin der MESSIAS, der Gesandte des VATERS. Mein VATER ist sehr erzürnt über die Menschen, die keine Liebe mehr im Herzen haben.*“



„Es werden schlimme Dinge geschehen. Alles, was vorausgesagt wurde, ist dabei, sich zu erfüllen. Meine Kleine, bete und verbreite diese Meine Worte. Sage den Menschen, daß der ewige VATER dabei ist, den Zornesbecher zu leeren.“

Bildnis von JESUS, welches nach Berichten sich auf einem Firm befand, an dessen Stelle ein Bild von einer Monstranz mit der HEILIGEN HOSTIE aufgenommen wurde. Es stammt aus einer Kirche an der Grenze von der Schweiz zu Italien

Gisela: „**Liebst du GOTT?**“

JESUS: „**Meine kleine Tochter, höre auf die Worte deines Erlösers und bedenke sie im Herzen. Mein VATER ist der ewige, unfaßbare GOTT. Wir sind eins mit dem HEILIGEN GEIST.**“

Gisela: „**Bist Du bereit, mit Mir niederzuknien und GOTT anzubeten?**“

*„So wird es allen ergehen, die nur für ihren Körper leben
und die heilige Weihnacht so schändlich mißbrauchen“*

JESUS: „**Er ist der HEILIGSTE, der Schöpfer dieser einst so schönen Erde, die jetzt so verdorben und entartet ist. Mit dem, was sich in diesen Tagen ereignet, hat Mein VATER ein Zeichen gesetzt. So wird es allen ergehen, die nur für ihren Körper leben und die heilige Weihnacht so schändlich mißbrauchen, die ihren Schöpfer und Erlöser vergessen haben, die sich so wie der reiche Prasser benehmen und den armen Lazarus schlechter behandeln als einen Hund.**

Es werden schlimme Dinge geschehen. Alles, was vorausgesagt wurde, ist dabei, sich zu erfüllen. Meine Kleine, bete und verbreite diese Meine Worte. Sage den Menschen, daß der ewige VATER dabei ist, den Zornesbecher zu leeren.

Hab keine Angst, dein Auftrag war vom Himmel gegeben und Wir haben dich dafür ausgebildet. Du brauchst dich nicht zu schämen. Du wirst bald kämpfen mit den Waffen des Glaubens und der Liebe. Mehr denn je wirst du jetzt geformt, um so in deinen Auftrag hinein zu wachsen. Für den Feind ist es schrecklich, für den Feind und seine Anhänger. Doch es ist nur noch eine kleine Weile. Leiden wirst du, aber es ist nur noch eine kleine Weile.“

JESUS SPRICHT ZUR REINIGUNG

10.1.2005, abends, während der Anbetung in *Schwalbach*

„**Meine Tochter, schau auf Mich und liebe Mich!**“

Gisela: „**Wer bist Du?**“

JESUS: „**Ich bin der Herr, dein GOTT!**

Mein Kind, du hast die Perle im Acker gefunden. Nun gehe und verkaufe alles, was du hast, alles, was dir lieb ist, und kaufe diesen Acker. **Die Perle, das bin Ich, die ewige Liebe.**

Mein Kind, suche nichts anderes als Mich, suche nur Meine Liebe. So kann Ich dich verwandeln in Mich. Fürchte dich nicht, Meine kleine Tochter! Nach allem Leid und Schmerz werde Ich dich zu Mir rufen. Du wirst dich einer Taube gleich zu Mir empor schwingen, um dann am Herzen deines Geliebten auszuruhen.“

Gisela: „**Liebst Du GOTT?**“

JESUS: „**Aus Liebe und aus Erbarmen bin Ich vom Himmel herabgestiegen, um so das Volk von der Sklaverei Satans zu erlösen.**“

Gisela: „**Bist Du bereit, mit mir niederzuknien und GOTT anzubeten?**“

JESUS: „**Aus Liebe zum VATER bitte und flehe Ich ständig um Erbarmen für ein störrisches Volk, ein Volk, das seinen GOTT vergessen hat, für ein Volk, das nicht mehr die Gebote GOTTES kennt und das die wahre Liebe vergessen hat. Sage es der ganzen Welt: Wenn die Menschen in dieser entscheidenden Stunde nicht wach werden, dann werden sie durch ein lautes Schreien erwachen. Es ist das Jahr der HEILIGEN EUCHARISTIE. Pater Pio ist ein großer Heiliger der HEILIGEN EUCHARISTIE.**

„Sage es der ganzen Welt, wenn die Menschen in dieser entscheidenden Stunde nicht wach werden, dann werden sie durch ein lautes Schreien erwachen.“

Dies ist ein Zeichen, welches der ewige VATER gesetzt hat. Diese erste große Flut ist nur ein Zucken GOTTES gewesen. Es werden ganz andere Dinge geschehen, die so schlimm sind, daß Hilfe nicht mehr überall möglich sein wird. So wie Ich es dir voraussagte, so kommt es. Wenn an einer Stelle der Welt etwas geschieht, ist oft an anderer Stelle schon mehr.

*„Diese erste große Flut ist nur ein Zucken GOTTES gewesen.
Es werden ganz andere Dinge geschehen, die so schlimm sind“*

Achtet auf die Sterne und auf den Mond. Es sind Zeichen, die Ich euch gebe! Seid bereit, die Stunde, wo alles zusammenbricht, sie ist nahe!

So vieles habe Ich durch Meine Erwählten zur Menschheit gesprochen. Doch nach wie vor sind so viele Herzen verschlossen. Satan hat durch seine List und durch seine raffinierte Machenschaft viele gute Seelen geschwächt. Fortwährend setzt er alles daran, euch Hindernisse in den Weg zu legen. Viele sind gefangen, sie sind psychisch krank, auch viele Kinder. In den Familien herrscht Unfriede. Einer steht gegen den anderen. Haß und Neid sind die Folge. Viele sind unruhig und verwirrt.

Ich habe dieses Elend zugelassen, um so den Plan Meiner Barmherzigkeit in die Tat umzusetzen, um so einer entarteten Menschheit Meine Göttliche Liebe von Neuem zu schenken, um sie letztlich doch noch vor dem ewigen Verderben zu retten, um sie dann, wenn auch auf Umwegen, in ihr ewiges Land zu führen.

Ich allein kenne Mittel und Wege, Meine von Satan so sehr verwirrten Schäfchen zu sammeln und diese dann doch noch in großer Schar dem Feind zu entreißen. Dies ist nur noch durch Meine Barmherzige Liebe möglich. Ich, euer GOTT, bin sehr erfinderisch, wenn es um das ewige Heil Meiner von Meinem Blute erlösten Kinder geht. Viele, die heute noch in der Finsternis wandeln, werden durch eine radikale Wandlung wach, um durch Leid und Schmerz doch noch in die ewige Heimat zu gelangen. Nur wenige wissen, was ihr Mich kostet, was Ich in dieser schlimmen Zeit schenke, einzig für Meine Kinder zu retten. Nur durch die Reinigung kann Ich Meinen Göttlichen Plan vollkommen ausführen.“

„Nur wenige wissen, was ihr Mich kostet, was Ich in dieser schlimmen Zeit schenke, einzig für Meine Kinder zu retten.“

So, wie Ich zu Pilatus gesprochen, so spreche Ich heute zu dir, Meine Tochter: Ja, Ich bin ein König! Ich bin geboren und in die Welt gekommen, um der Wahrheit Zeugnis zu geben. Betet, betet, ihr, Meine Getreuen, die ihr vom ewigen Vater so reich gesegnet seid. Ihr, Meine kleine, treue Schar, die ihr Mich von Herzen liebt, ihr seid es, die Mich immer wieder antreiben, um so zu retten, was zu retten ist.

Du, Mein Kind, wirst Meine Worte in die Welt hinaus tragen. Du wirst es tun. Meinen Kleinen kann Ich vertrauen. Sie sind es, die zu Meinen Füßen knien und alles von Mir erwarten, da sie ja selbst zu gar nichts fähig sind.

Sage der Welt, daß der Zorn Meines Vaters letztlich doch nur Liebe ist. Mein Vater kann nur lieben. Hätte Er sonst Seinen einzigen Sohn als Lösegeld für die armen Sünder dahin gegeben?

Komm, Meine geliebte Tochter, komm oft zur Anbetung und wisse, Ich bin immer gegenwärtig. Sage mir alles, verschweige Mir nichts. Ich neige Mein Ohr gerne zu den Kleinen, zu den Schwachen, und wisse, daß Ich jederzeit aus der Monstranz hervortreten kann. Ich segne dich. Mein Segen schützt dich und nun kannst du einschlafen.“

Gisela: „Danke, mein Geliebter, mein Alles!“

ANWEISUNGEN PATER PIOS ZUR GEGENWÄRTIGEN UND KOMMENDEN ZEIT

(16.1. 2005)

Gisela: „Wer bist du?“

Pater Pio: „Ich bin der Mönch vom Gargano, ich bin dein geistiger Vater Pater Pio.“

Gisela: „Liebst du GOTT?“

P. Pio: „Ich bin ganz mit GOTT vereint. Nur die reine Liebe bringt solche Werke hervor. Hab keine Angst, ich bin *Pater Pio*. Ich rufe vom Himmel, ich rufe und flehe. Da ich meine Brüder und Schwestern liebe, kann ich nicht schweigen angesichts der großen Tragödie, die sich jetzt schon vor meinem Auge in den Lüften und auf der Erde, aber auch unter der Erde abspielt.“

Gisela: „Bist du bereit, niederzuknien und mit mir GOTT anzubeten?“

*„Wir alle halten Anbetung vor dem ewigen, unendlich heiligen GOTT,
um so das große Strafgericht zu mäßigen“*

P. Pio: „Der ganze Himmel weint und fleht. Wir alle halten Anbetung vor dem ewigen, unendlich heiligen GOTT, um so das große Strafgericht zu mäßigen, um es zu lindern. Schreibe, meine kleine Tochter, und fürchte dich nicht vor den Worten, die du niederschreiben mußt.

Wenn ihr euer Leben und eure Leiden im Licht GOTTES erkennen könntet, ihr würdet euch auf die Knie werfen und dafür dem allzeit liebenden GOTT danken. **Ohne diese Drangsal könnten nur noch ganz wenige ihr ewiges Heil erlangen.** Darum dankt in der Not, inmitten des Elends dem gütigen GOTT für diese große Gnade, die euch die Heiligen des Himmels vor GOTTES Thron in nie endender Anbetung erbetet haben.

Ihr, meine von mir geführten und vom ewigen GOTT so sehr geliebten Kinder, haltet euch bereit. Wachtet und betet, denn im Wachen und im Beten werdet ihr erkennen, daß euer geistiger Vater euch für viele Aufgaben vorbereitet, die ihr je nach euren Fähigkeiten auszuführen fähig sein werdet.

Ich werde euch nicht alleine lassen, denn ein guter Vater bleibt stets bei seinen Kindern. Ich werde unter euch wandeln. Mut und Trost werde ich euch ins Herz einströmen lassen. Einige werden mich sehen, um so den anderen Zeugnis von meiner Hilfe zu geben. GOTT erlaubt mir diese Hilfe. Er ist der ewige, unendlich liebende GOTT. Bleibt immer in der heilig machenden Gnade.

*Wenn es euch möglich ist, versäumt keine Heilige Messe,
denn kein Gebet ist so gnadenreich wie eine heilige Messe.*

Liebt alle, laßt euch nicht von den bösen Mächten einschüchtern. Bleibt treu! Keiner soll den Abgrund schauen, das verspreche ich allen, die beten und den Nächsten lieben.

Lest diese Botschaft oft, und ihr werdet Schätze finden, die euch im ewigen Leben zur ewigen Heiligkeit führen. O, wenn ihr begreifen könntet, welche Liebe euch im Himmel zuteil wird, ihr würdet den Tod umarmen, ihn nicht so wie die Kinder dieser Welt verachten. Ihr geht ein in ein ewiges Leben, in ein nie endendes Glück, welches euch der ewig liebende VATER von Anbeginn der Welt bereitet hat.

*„O, wenn ihr begreifen könntet, welche Liebe euch im Himmel zuteil wird,
ihr würdet den Tod umarmen“*

Nun, meine kleine Tochter Gisela, bereite dich vor auf deinen großen Auftrag, Seelen zu retten. Ich werde dir helfen. Es wird eine große Schar sein. Hab keine Furcht wegen deiner Schwäche, alles schenkt dir der Himmel, alles wird dir in

dein Herz gelegt werden. Ich, dein Vater, liebe dich sehr, ebenso wie ich alle meine geistigen Kinder liebe und umarme. Nun geh mein Kind, ich gehe mit. Grüße alle, ich segne alle. Ich liebe euch! Euer Vater *Pater Pio*.“

DIE MUTTER GOTTES SPRICHT ALS MUTTER DER ARMEN

4.2.2005, auf einer Wallfahrt beim Gebetes vor der Statue MARIAS im Dom zu *Montichiari*

Gisela sagt plötzlich: **„In diesem Haus ist die JUNGFRAU DER ARMEN. Sie sagt uns allen: Wir machen es richtig, daß wir alles in Ihr Herz legen, sie bringt es heute noch vor den Thron Ihres SOHNES. Und Sie dankt uns** (Anmerkung: daß wir auf diese Wallfahrt gekommen sind).

Sie fragt uns, ob wir bereit sind, für sie zu arbeiten in der Drangsal:

Pflegedienste machen, Kranke betreuen und Kinder, die herumirren, alte Leute, die sich verirrt haben und Sterbenden Trost spenden, falls kein Priester da ist. Den Sterbenden sagen: Wenn sie ihre Sünden bereuen, gibt JESUS selbst die Generalabsolution*. Das ist ein Tagelöhner der MUTTER GOTTES.

Es soll gut überlegt sein. Sie hat keine Eile. Wir sollen nicht schnell antworten. Es soll gut überlegt sein. Sie wünscht natürlich viele Helfer.“

*das bedeutet vom Ausdruck her die Vergebung aller Sünden und Nachlaß aller Strafen im Fegefeuer.



„Ich bin die MUTTER DER ARMEN. Liebt einander, seid gut. Ich bin an eurer Seite. Ich verlasse niemanden, der betet. Was auch geschieht, Ich verlasse niemanden, der betet.“

Als JUNGFRAU DER ARMEN erschien die MUTTER GOTTES im Jahr 1933 in *Banneux* (Belgien), wo sich heute ein großer Marienwallfahrtsort mit vielen Zeugnissen von Heilungen und Gebetserhörungen befindet. Dort fließt auch eine heilige Quelle.

Plötzlich spricht Sie direkt:

„Ihr seid doch alles Meine Kinder und Ich liebe euch so sehr!“

Gisela: Jetzt hat Sie einen ganz wehmütigen Gesichtsausdruck (Anmerkung: Es handelt sich aber nicht um eine Erscheinung, sondern *Gisela* sieht die Statue der MUTTER GOTTES verändert).

„Ich will euch sagen, daß ihr Mir helfen sollt! Ich brauche euch, Meine Geliebten, Meine kleine treue Schar! Bleibt immer offen dafür, was Ich von euch wünsche!“

Gisela: Sie ist wunderschön im Gesicht und hat schwarze Haare.

„Was auch geschieht, Ich verlasse niemanden, der betet.“

MARIA: „Ich bin die MUTTER DER ARMEN. Liebt einander, seid gut. Ich bin an eurer Seite. Ich verlasse niemanden, der betet. Was auch geschieht, Ich verlasse niemanden, der betet.“

Gisela: „Ich sehe jetzt die Engel ganz anders.“

MARIA: „Legt alles, wie Ich es euch schon gesagt habe, in Mein Herz. Das ist der richtige Weg, so wünsche Ich es. Besonders in der Not, legt alles in Mein Herz. Ihr werdet noch viele Gnaden bekommen. Viel Liebe schenke Ich euch, viel Barmherzigkeit, auch für eure Angehörigen. Ich bin die MUTTER DER ARMEN. Amen

Sage allen, daß ich wahrhaft hier bin. Ich bin immer bei den betenden Herzen. Ich liebe euch. Ich bin die MUTTER DER ARMEN.“

***„Und wenn der Orkan kommt, bleibt nur betend in Meinem Herzen!
Niemand kann euch schaden.“***

Gisela fragt: „Warum sagst Du immer: Ich bin die MUTTER DER ARMEN?“

MARIA: „Ihr werdet wieder arm sein und Ich bin eure MUTTER. Ich verlasse niemand. Ihr werdet wieder arm sein. Sage allen, die da sind: Auch wenn sie Mich nicht sehen: Ich bin wahrhaftig hier gegenwärtig. Bleibt immer betend in Meinem Herzen! (...) Und wenn der Orkan kommt, bleibt nur betend in Meinem Herzen! Niemand kann euch schaden. Bleibt nur betend in Meinem Herzen! Eure wahre MUTTER.“

Gisela: „Danke, Mama, danke, MARIA.“

Später vor der Statue der ROSA MYSTIKA in der Gnadenkapelle in *Montichiari-Fontanelle* (ein Marien-Wallfahrtsort in der Nähe von *Padua*) fragt *Gisela:* „Wer bist Du?“

MARIA: „Ich habe dir gesagt, daß ich die MUTTER DER ARMEN bin. Danke, daß ihr gekommen seid. Es war ein gnadenreicher Tag für euch.“

Nun gibt *Gisela* indirekt wieder:

„Und Sie dankt uns. Wir werden die Gnade, die wir jetzt bekommen haben, in der Drangsal spüren. Wir werden stark sein. Wenn alle Menschen beten würden, könnte man die Drangsal vergessen. Aber das wird nicht kommen, MUTTER GOTTES. Nein, niemals. Es ist alles reine Gottesliebe. Danke, Mama, danke.“

JESUS GIBT EINE BOTSCHAFT DER LIEBE FÜR DIE WELT

(23.2.2005)

„Schreibe, Meine Tochter, eine Botschaft für die Welt, eine Botschaft der Liebe. In diesem Jahr wünsche Ich von euch, die Bibel zu lesen und Anbetung!“

„In diesem Jahr wünsche Ich von euch, die Bibel zu lesen und Anbetung!“

Gisela: „Wer bist Du?“

JESUS: „Ich bin das Wort GOTTES. Ich bin, Der war, Der ist und Der sein wird.“

Gisela: „Liebst Du GOTT?“

JESUS: „Ich bin geboren und in die Welt gekommen, um der Wahrheit Zeugnis zu geben. Alles, was, geschehen ist und was geschehen wird, ist ein Zeugnis der Liebe zu Meinem VATER.“

Gisela: „Bist Du bereit, mit mir niederzuknien und GOTT anzubeten?“

JESUS: „Dankt Meinem treuen geliebten Sohn (Anmerkung: Papst Johannes Paul II), der dieses EUCHARISTISCHE Jahr ausgerufen hat. Durch die Anbetung schenken wir Heil und Segen. Meinen VATER anzubeten, ist das Schönste und Wichtigste in dieser Notzeit. Ihm sei Ehre und Ruhm.

„Durch die Anbetung schenken wir Heil und Segen. Meinen VATER anzubeten, ist das Schönste und Wichtigste in dieser Notzeit.“

Schreibe, Meine Tochter: Die Zeit, die der heilige Johannes auf Patmos aufgeschrieben hat, erfüllt sich nun. Lest die Bibel! Lest die Apokalypse des heiligen Johannes! Seid wachsam und bereit! Hütet euch vor Irrlehrern! Sie lästern Dinge, die sie nicht verstehen. Sie sind gefangen im eigenen Ich und leben in der Finsternis. Ihr Ende ist schrecklich.

Ihr aber überwindet diese Zeit durch Gebet und Betrachtung. Laßt euch nicht vom Zeitgeist anstecken. Viele sind berufen, wenige auserwählt.

Meine geliebten Kinder, erkennt die Zeichen der Zeit! Es ist nur noch einer kurze Zeit der Ruhe und Ordnung. Es kommt in einer Nacht. Dann gibt es kein Entrinnen mehr. Es werden chaotische Zustände sein. Es werden Dinge geschehen, die so schrecklich sind, daß man an das Weltende glaubt. Doch es ist Meine Barmherzige Liebe, die es euch schenkt. Es ist eure Rettung. Ohne diese Schrecken gäbe es keine Hilfe mehr. Für die meisten gäbe es keinen Himmel, aber Meine göttliche Liebe könnte diesen Schmerz nicht ertragen.

„Es ist eure Rettung. Ohne diese Schrecken gäbe es keine Hilfe mehr. Für die meisten gäbe es keinen Himmel“

Lest die Bibel und habt Vertrauen! Ich bin der gute Hirte. Um euch zu erlösen, gab Ich Mein Blut, und heute gebe ich Meine ganze Liebe und Barmherzigkeit, um euch zu retten. Um euch in Mein Himmelszelt aufzunehmen, bin Ich zu noch größeren Opfern bereit.



*„Es ist euch ein Gnadenjahr geschenkt,
ein Jahr der Anbetung!
Nun bitte Ich erneut, nützt diese
Stunde“*

*„Gerade beim TABERNAKEL könnten
euch, wie es die Ahnen erkannt hatten,
viele Sündenstrafen erlassen werden,
denn von Meinem durchbohrten Herzen
fließen pausenlos die Gnaden auf jene,
die Mich lieben und anbeten, herab vor
Meinen irdischen Thron, den
TABERNAKEL“*

Anbetung des HERRN in der HEILIGEN HOSTIE

Es ist euch ein Gnadenjahr geschenkt, ein Jahr der Anbetung! Nun bitte ich erneut, nützt diese Stunde, die vieles gut machen, die euch viele Gnaden bringen will! Betet, opfert, sühnt für eine verdorbene Welt, für eine Welt, die ihren GOTT zur Seite stellen will, für eine von Satan verblendete Menschheit! O wie arm seid ihr geworden!

*„Es ist euch ein Gnadenjahr geschenkt, ein Jahr der Anbetung!
Nun bitte ich erneut, nützt diese Stunde“*

Wenn Ich euch auch nur einen Augenblick alleine lassen würde, ihr würdet vergehen vor Angst und Schrecken. Doch das tue Ich nicht, denn hilft der Starke nicht dem Schwachen? Sonst wäre doch die Natur verdreht und es wäre für Mich schlimmer als für euch. Meine Liebe ist der Weg, Meine Liebe ist eure Rettung, Meine Liebe endet nie. Ich bin die ewige Liebe des gütigen VATERS. Danke, Mein Kind. Jetzt schläfst du gut. Für heute ist es genug, aber bedenke, solange Ich rufe, solange Ich noch zu euch spreche, ist noch die Zeit Meiner unendlichen Barmherzigkeit geschenkt.“

Gisela: „Danke, mein süßer, über alles geliebter JESUS.“

JESUS SPRICHT ÜBER DIE ANBETUNG UND ÜBER DEN AUFTRAG GISELAS (5.3.2005)

Gisela: „Wer bist Du?“

JESUS: „Ich bin die letzte Zuflucht der Menschheit vor und in dem kommenden Unheil, welches die Menschen nicht erkennen und begreifen können. Ich bin mit denen, die Meine Barmherzigkeit preisen. Die in der Not zu Mir rufen, werde Ich retten.“

„Die in der Not zu Mir rufen, werde Ich retten.“

Gisela: „Liebst Du GOTT?“

JESUS: „Glaube und vertraue Mir. Ich bin eins mit dem VATER und mit dem HEILIGEN GEIST, den ihr heute und alle Tage im Gebet anrufen sollt.“

Gisela: „Bist Du bereit, mit mir niederzuknien und Gott anzubeten?“

JESUS: „In diesen Stunden der Not ist im Himmel eine andere Mentalität als bei euch auf der Erde. Im Himmel ist die Nächstenliebe das Wichtigste. Mit Mir liegen alle Engel und Heiligen auf den Knien, um für die entartete Welt zu sühnen. Wir beten, damit ihr die alles entscheidende Stunde nicht verschlafft. Sage den Menschen, Mein Thron auf Erden ist der Thron der Liebe (HEILIGE HOSTIE im ALLERHEILIGSTEN ALTARSSAKRAMENT, in der Monstranz, und im TABERNAKEL, dem Zelt GOTTES auf der Erde), den Ich am Abend vor Meinem Leiden eingesetzt habe. Ich habe Mein Wort gegeben, das lautet: Siehe, Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Doch ach so viele wenden sich heute dem Thron Satans, dem Standbild, zu.

„Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Doch ach so viele wenden sich heute dem Thron Satans, dem Standbild, zu!“

Früher haben viele gute Leute noch bei Mir verweilt, auch nach der Heiligen Messe. Heute geht es euch nicht schnell genug, um wegzukommen von Mir, eurem Heil, der euch in vollkommenster Weise liebt. Wenn ihr doch wenigstens noch eine Viertelstunde bei Mir verweilen würdet! Wie viele Gnaden gehen euch verloren! Gerade beim TABERNAKEL könnten euch, wie es die Ahnen erkannt hatten, viele Sündenstrafen erlassen werden, denn von Meinem durchbohrten Herzen fließen pausenlos die Gnaden auf jene, die Mich lieben und anbeten, herab vor Meinen irdischen Thron, den TABERNAKEL.

„Heute geht es euch nicht schnell genug, um von Mir wegzukommen, eurem Heil, der euch in vollkommenster Weise liebt.“

Meine Tochter, spreche zu allen Menschen, verkünde Meine unendliche Barmherzigkeit. So wie Ich es von Meiner geliebten Tochter, Schwester Faustyna, wünschte, so wünsche Ich es von dir. Schwester Faustyna war im Verborgenen, du aber wirst bald nur die Öffentlichkeit suchen. Wir schenken dir, was dazu nötig ist, und die Herzen, die jetzt noch verschlossen sind, werden Wir aufschließen mit dem Schlüssel der ewigen Liebe.

Mein Kind, Wir haben dich zuerst vorbereitet. In allen den Jahren haben Wir dich auf deine Arbeit mit viel Liebe vorbereitet. Deine Person ist nicht wichtig, wichtig ist dein Auftrag, Mich vor den ganzen Welt zu bekennen. Du, Mein Kind, wirst es tun. Ich habe dich erwählt, weil du von dir aus zu gar nichts fähig bist. Sage Ich dir etwas Neues?“

Gisela: „Nein, JESUS, das habe ich von Anfang an gewußt.“

„Meine Liebe und Meine Zärtlichkeit möchte Ich allen schenken, allen austeilen, aber man glaubt Mir nicht.“

JESUS: „Du weißt es ja, und Ich sagte es immer wieder, Ich, der unendlich liebende Gott. Meine Liebe und Meine Zärtlichkeit möchte Ich allen schenken, allen austeilen, aber man glaubt Mir nicht. Nur eine kleine Schar, der kleine Rest, der Mir treu geblieben ist, die, welche zu allem bereit sind aus Liebe, die auch Verfolgung und Tod anzunehmen bereit sind. Es sind die Gesegneten des ewigen VATERS, Mein und Meiner geliebten MUTTER Trost. Ewige Freude wird ihnen zuteil. Sie werden ernten, was sie gesät.

Mein Kind, für heute ist es genug, aber Ich spreche bald wieder. Es muß bekanntgemacht werden, vor allem durch das neue, letzte Buch! Dein dich liebender JESUS.“

„Es muß bekanntgemacht werden, vor allem durch das neue, letzte Buch!“

Gisela: „Danke, daß Du uns so liebst und nicht im Stich läßt. Deine Gisela Maria.“

PATER PIO AM HAUSALTAR VON GISELA

5.3. 2005, während des Rosenkranzgebetes einer Pilgergruppe

„Ihr müßt in dieser Zeit viel beten. Es ist wie ein Schluck Wasser für einen, der am Verdursten ist. Es war noch nie so notwendig.“

Betet, meine Lieben, betet. Es liegt bei jedem selbst. Wenn ihr es annehmt, wird es euch reichen Segen bringen. Wir sind immer an eurer Seite.

Es werden heute noch zwei geistige Kinder geboren. (Anmerkung: Ein geistiges Kind war zuvor schon geboren worden)

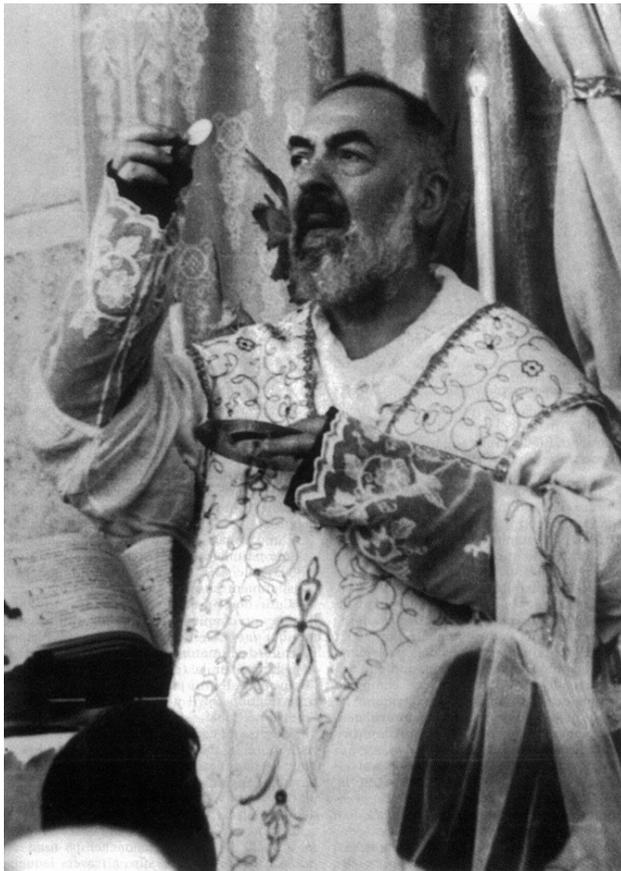
Ich liebe aber alle und niemand soll sich benachteiligt fühlen. Alles geschieht hier nur in Liebe und aus Liebe. Wenn der eine oder andere nicht daran kommt - ihr kommt alle daran (Anmerkung: das heißt, früher oder später wird jeder dieser Gruppe daran kommen).

Es ist etwas anderes, als wenn man sich in San Giovanni Rotondo einträgt. Das ist für jeden, aber hier ist es eine neue Geburt. Ich liebe euch so sehr und ich bete viel für euch, damit ihr in dieser Drangsal durchhaltet. Es werden euch mehr Gnaden geschenkt, als ich selbst sie hatte. Mir hat GOTT die Gnaden noch weggenommen, weil Er mich zum Leiden erwählt hat. Doch ihr bekommt die Gnaden.

*„Aber im Klerus ... , vor allem die Hierarchie ... , es ist traurig.
Sehr traurig ist das mit denen.“*

Nie mehr wird es eine solche schlimme Zeit geben, aber durch diese schlimme Zeit müßt ihr jetzt durch. Dankt GOTT, daß ihr noch den Heiligen Vater habt!

Durch die vielen Gebete der Menschen kann vieles verändert werden. Aber im Klerus ... , vor allem die Hierarchie ... , es ist traurig. Sehr traurig ist das mit denen. Ich möchte nicht näher darauf eingehen, es ist zu traurig. Der ganze Himmel weint. Wir lieben alle und können auch nur beten. Den freien Willen eines Menschen faßt GOTT nicht an.“



*„Betet, meine Lieben, betet.
Es liegt bei jedem selbst.
Wenn ihr es annehmt, wird
es euch reichen Segen
bringen. Wir sind immer an
eurer Seite. (...)
Ich liebe aber alle und
niemand soll sich
benachteiligt fühlen. Alles
geschieht hier nur in Liebe
und aus Liebe.“*

Bildnis von *P. Pio*, welcher die Wundmale des HERRN verliehen bekam und ein besonderer Heiliger im Hinblick auf den Leib des HERRN in der HEILIGEN HOSTIE ist.

Nach einem weiteren Teil des Rosenkranzes:

Gisela: „**Wer bist du?**“

P. Pio: „Ich bin dein *Pater Pio*, dein Vater. Ich bin, der jetzt hundertmal stärker in seinem Herzen die Flamme der Liebe spürt, Seelen zu retten. Es freut mich, kleine Tochter, daß du es auch hast, aber es ist jetzt ganz anders, viel stärker. Ich habe zu GOTT gesagt, ich würde nochmals auf die Erde zurückkehren, aber GOTT ließ das nicht zu. So bete ich von oben für alle, auch für euch, meine geistigen Kinder.“

Gisela: „**Liebst du GOTT?**“

P. Pio: „Es ist eine Liebesflamme im Inneren. Es ist eine Liebesflamme im Inneren, die nie endet. Es ist ein solches Liebesglück, GOTT zu besitzen.“

Gisela: „**Bist du glücklich im Himmel? Bist du glücklich?**“

P. Pio: „Meine Tochter, es ist eine nie endende wunderschöne Landschaft. Man hat die ganze Ewigkeit nicht genug Zeit, um alles zu schauen, weil es einfach zu weit ist, und kein Mensch stellt sich das Universum vor. Es ist nicht vorstellbar an Schönheit, Reichtum und Liebe. Es gibt keinen Haß. Jeder grüßt den anderen, jeder liebt den anderen, jeder ist bereit, alles zu tun für den anderen, aber ohne Anstrengung, ohne Kampf und ohne die Spur des Bösen.“

Gisela: „Bist du bereit, niederzuknien und mit mir GOTT anzubeten?“

P. Pio: „Die Anbetung im Himmel ist etwas anderes. Es ist nur Staunen, ..., und Lieben. Die Herrlichkeit GOTTES ist nicht faßbar. Sie ist nicht ergründbar. Für uns ist es immer wieder ein ständiges Wunder, ein Schauen, Hineinversinken in GOTT. Das ist die Anbetung im Himmel, mein Kind.“

Nach einem weiteren Teil des Rosenkranzes:

P. Pio: „Bist du bereit, meine Tochter? Dann werde ich dir sagen, was dich erwartet: **Dich erwartet das, was ich auch tragen mußte, ein schwerstes Kreuz. Doch der Himmel ist auf deiner Seite. Und achte nicht auf die Menschen. Achte nur auf den Himmel. Wir beten für dich und helfen dir. Schau, wie du plötzlich knien kannst.**

Du wirst immer glücklich sein bis zum Ende, aber leiden wirst du. Du wirst ein schweres Kreuz tragen. Wir sind auf deiner Seite und alle meine geistigen Kinder, die schon gestorben sind, beten für dich. GOTT liebt dich, weil du schwach bist, arm bist und ohne uns zu nichts fähig. Darum hat Er dich für diese Sache vorbereitet. Du wirst Ihn vor der ganzen Welt verkünden.

Meine Kleine, wisse, daß deine Leiden, die vom Feind über dich stürzen, nur Wut, Neid und Haß sind. JESUS meint es gut mit dir und der ganze Himmel.“

DIE MUTTER GOTTES ÜBER GISELAS AUFTRAG UND IHRE ERNEUTE BITTE ZUR UMKEHR

(11.3.2005, während der Fatima-Gebetswache)

„Bitte, Mein Kind, bitte schreibe eine neue Botschaft auf. Sei nicht so traurig wegen der Leute. Es ist nicht einfach für dich. Deine Angst ist uns bekannt. Es wäre dir lieber, mitzubeten, doch Ich habe es dir schon einmal gesagt: Wenn Ich mit dir spreche, übernimmt dein Schutzengel dein Gebet.“

„Ich bin die MUTTER der Schmerzen, die heute mehr leidet als damals auf dem Kreuzweg Meines SOHNES.“

Gisela: „Wer bist Du?“

MARIA: „Ich bin die MUTTER der Schmerzen, die heute mehr leidet als damals auf dem Kreuzweg Meines SOHNES.“

Gisela: „Liebst Du GOTT?“

MARIA: „Du weißt, daß die Liebe das Größte ist. Die höchste Liebe ist GOTT. Eure MUTTER ist mit dieser Liebe vereint.“

Gisela: „Bist Du bereit, mit mir niederzuknien und GOTT anzubeten?“

MARIA: „Aus Liebe zu Meinen so armen Erdenkinder, die Ich doch zu retten berufen bin, bin Ich in ständiger Anbetung und in ständiger Bereitschaft, euch Hilfe vom ewig liebenden VATER zu erbitten.

Höre, Meine Tochter, ihr seid in die Zeit eingetreten, die nun von Tag zu Tag schwerer wird. Du hast den Auftrag, aufzuschreiben und zu verkünden. Ein jeder, der von uns gerufen und ausgebildet ist, hat seinen eigenen Auftrag. Du mußt das aufschreiben, was man nicht hören und wahrhaben will. Deshalb wirst

du so sehr verkannt. Man wird dir erst glauben, wenn alles zusammenbricht. Erst dann werden die Menschen guten Willens deinen Auftrag verstehen. Das, was an Weihnachten geschehen ist, hat die Welt erschüttert, aber jetzt ist es schon wieder vergessen.

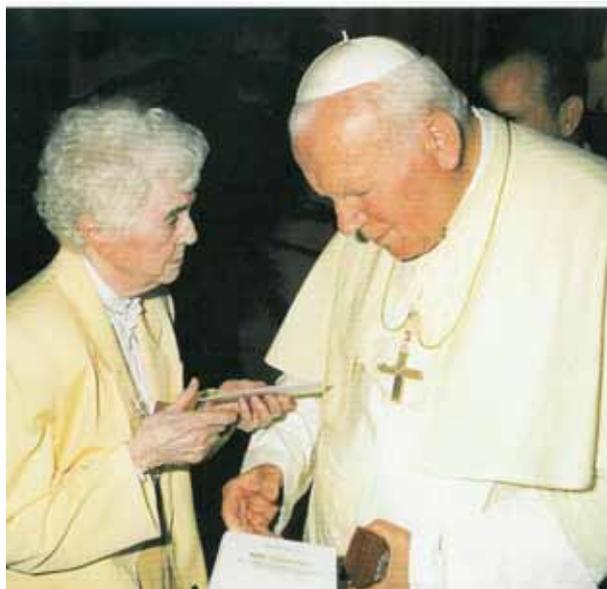
„Das, was an Weihnachten geschehen ist, hat die Welt erschüttert, aber jetzt ist es schon wieder vergessen.“

Trage Meine Worte in die ganze Welt, schreie sie hinaus in die Städte und in die Dörfer. Ich möchte es von dir, Meinem ganz kleinen Kind. Es werden schon bald Zeichen kommen: Erdbeben, die Millionen Menschen hinweg rafften werden, Stürme, die Häuser so wie die Blätter von den Bäumen umherfliegen lassen. Bitte die Menschen im Namen ihrer Himmelsmutter zur Umkehr und Buße. Bitte sie, eine reuige heilige Beichte abzulegen, gerade jetzt in der Passionszeit eures HERRN und Erlösers.

Mein Mutterherz blutet im Schmerz, im Leid. Es ist so schwer. Ich brauche Helfer, Beter und Sühneseelen, damit nicht so viele Seelen in die Hölle fallen. Mein Kind, es bleibt Mir in dieser Zeit nur Weinen. Ich liebe euch so sehr! Eure MUTTER.“

„Es werden schon bald Zeichen kommen: Erdbeben, die Millionen Menschen hinweg rafften werden“

Zeugnis für die Einheit der Botschaften an Gisela mit den seit 1980 kirchlich anerkannten Botschaften durch Marguerite aus Chevremont und weiteren früheren Offenbarungen



Marguerite übergibt dem Heiligen Vater einen Band ihrer
„BOTSCHAFTEN DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“

Eine umfangreiche Zusammenstellung der von 1966 bis 1995 durch den HERRN an Marguerite ergangenen Offenbarungen zum Sühneverdict über die gottlose Welt befindet sich in einer Schrift dieser Internetseite mit dem Titel

GOTT GIESST SEINEN ZORN, SEINE BARMHERZIGKEIT UND GERECHTIGKEIT ÜBER DIE GOTTLOSE WELT AUS“

Sie stammen aus den 4 Bänden der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“, welche nach vielen Worten des **HERRN** über dieses Werk und Seine Verkünderin **Marguerite** als **die höchste und erhabenste Offenbarung** angesehen werden muß. Ein Teil dieser Worte **GOTTES** über dieses Sein Werk durch **Marguerite** befindet sich in einer weiteren Zusammenstellung innerhalb dieser Internetseite. Sie trägt den Titel:

„**AUSSAGEN VON JESUS ZU SEINEM GRÖSSTEN HEILSWERK DER „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“ DURCH MARGUERITE AUS CHEVREMONT**

Es sollen hier nur einige wenige Botschaften durch **Marguerite** als ein kleines Zeugnis der Einheit mit den Offenbarungen durch **Gisela** wiedergegeben werden:

**„Theresia ist vergangen, Marguerite wird vergehen,
andere werden kommen“**

„Ich habe Theresia (Theresia vom Kinde Jesus bzw. Therese von Lisieux) der Welt geschenkt zu ihrer Zeit. Ich schenke Marguerite auch der Welt, zu ihrer Zeit. (...) Theresia ist vergangen, Marguerite wird vergehen, andere werden kommen, die den gleichen Verständnislosigkeiten begegnen werden. (...) Diese jämmerliche Welt wird von Blinden geführt!“ (Februar 1977)

**“Ich komme an dem Tag, den Ich bestimmte.
Niemand kennt den Tag, außer dem VATER und Ich in Ihm.**

Nah oder fern, wer weiß? Hörst du in dem Sturm, der die Herzen verheert, die Leiber tötet und die Seelen verdammt, das schreckliche Schweigen der mißhandelten Natur, die nur auf Mein Zeichen wartet, um sich zu rächen? Die Welt ist eine offene Wunde! Die Kleinen und Demütigen sind dabei die unschuldigen Opfer!

Die Hölle ist im Inneren des Tempels GOTTES! Das Paradies begrenzt sich auf die gequälten Herzen Meiner Gläubigen. Weißt du, was der Zorn eines GOTTES sein kann? Sie werden es auf ihre Kosten lernen! Was tun sie mit Meinem Eigentum? Meiner Heiligen Kirche? Was tun sie mit der Seele Meiner Kinder! Was mit dem heiligem Gehorsam gegenüber Meinem Diener?

Ja, die Hölle steht weit offen, um sie aufzunehmen! Und doch, Ich will nicht ihren Tod, sondern daß sie leben! Sie haben die Wahl!”

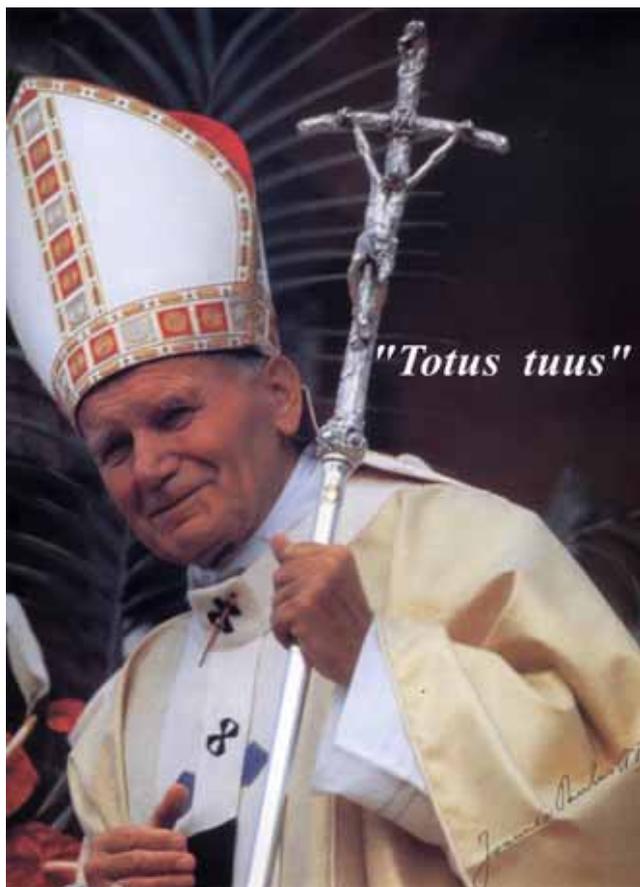
(JESUS zu Marguerite, August 1980)

**„Der Böse (Satan) treibt sein Spiel mit den Menschen!
Er benutzt sie wie Strohhalme, hetzt sie gegeneinander auf.“**

"Der Abgrund ist in Sicht! (...) Sie rasen auf ihn zu! Wer wird es bremsen? Ich brauche Seelen, die es wagen! Nur die Liebe kann sie anhalten, aber es ist schon spät. (...) Es ist höchste Zeit, daß die Christen wieder Meine Gebote leben! (...) Das Buch der Offenbarung in der Bibel liest man nicht vor, um Kinder zu erschrecken. Im Gegenteil, es ist eine Wirklichkeit, die täglich deutlicher erkennbar wird. Der Böse (Satan) treibt sein Spiel mit den Menschen! Er benutzt sie wie Strohhalme, hetzt sie gegeneinander auf. Die Vernunft steuert das Handeln nicht mehr! Diese Botschaft ist eine Warnung, streng und unerbittlich!" (JESUS durch Marguerite, Juni 1982)

**“Ein einziges Opfer kann den Zorn Meines VATERS besänftigen!
Das bin Ich in Meinem Stellvertreter auf der Erde!“**

“Ein einziges Opfer kann den Zorn Meines Vaters besänftigen! Das bin Ich in Meinem Stellvertreter auf der Erde (Papst Johannes Paul II). Die Blumen, die Schmeicheleien, die Bücklinge sind für ihn sein Weg nach Damaskus geworden. Er geht seinem Schicksal entgegen. So war es mit den Palmzweigen bei Meinem Einzug, die Meiner Hinrichtung vorangingen.



Der Heilige Vater, Papst *Johannes Paul II*, war nach den Worten durch *Marguerite* das neue Lamm, das Opfer-Lamm. Dies kann man nach zahlreichen Botschaften an *Marguerite* nur als Opfer für eine verdorbene Priesterschaft und Menschheit verstehen.

Frage mich nicht nach dem Tag oder der Stunde! Besänftigter Zorn heißt nicht (...) Beruhigt heißt nicht vorbei! Ein Vulkan schläft ein für eine Zeit, das Erwachen ist oft plötzlich und ungestüm! Dann speit sein Mund eine feurige Flut und sie verzehrt alles auf ihrem Weg.

*So wird auch das Feuer des Himmels die Erde überfluten,
wenn die Menschen sich nicht bekehren!*

Die Liebe ist in ihrem Reinsten, ihrem Schönsten verletzt. (...) Nur das Feuer im Schmelztiegel des Leidens wird die Erde reinigen! Die kommenden Ereignisse sind der Todeskampf einer Welt, die nicht mehr lieben kann und die, ohne es zu wissen, ihrer Vernichtung entgegengeht. (...) Doch Ich sage dir, Meine Liebe ist groß! Sie schwebt über dem Wahn der Menschen und ist bereit, zu Hilfe zu kommen, bis zur letzten Stunde." (JESUS durch *Marguerite*, Mai 1985)

„Die kommenden Ereignisse sind der Todeskampf einer Welt, die nicht mehr lieben kann und die, ohne es zu wissen, ihrer Vernichtung entgegengeht.“

"Sag mir, ist das Leben der Menschen so geworden, wie Ich es wünsche? Wundere dich also nicht über die Strafen des VATERS für die ungehorsamen Kinder! Die Himmel empören sich. Die entfesselte Natur drückt es aus! Ich sage es nicht mehr lange. (...) Ich schreite zur Tat, wenn Meine Warnungen nicht beachtet werden! Ich zerstöre diese Welt, und auf ihren Ruinen baue Ich eine neue Welt mit Menschen, die durch die Liebe erneuert sind." (November 1984)

“Ich zerstöre diese Welt, und auf ihren Ruinen baue Ich eine neue Welt mit Menschen, die durch die Liebe erneuert sind.”

„Plagen verwüsten die Erde. Doch sie sind noch nichts im Vergleich zu dem, was die Zukunft den Menschen bringt, wenn sie sich nicht bekehren.“

„Die Reinigung der Seelen wird schrecklich sein! Sie gingen zu weit!“

(Karfreitag 1985)

"Jetzt durchdringen sich Liebe und Gerechtigkeit. Plagen verwüsten die Erde. Doch sie sind noch nichts im Vergleich zu dem, was die Zukunft den Menschen bringt, wenn sie sich nicht bekehren. Es ist nicht leicht, das goldene Kalb ohne Vernichtung fortzuschaffen. Die Unschuldigen kaufen die Welt los mit ihrem Opfer." (JESUS durch Marguerite, Februar 1991)

Anmerkung: An anderer Stelle erklärte der HERR das "goldene Kalb" als den "Mammon", die zerstörerische Besitz- und Geldgier.

“Die Menschen sehen seit einiger Zeit, daß in der Welt, wie sie sagen, die Natur auf den Kopf gestellt ist.(...) Es liegt einzig und allein an der Sünde!“

“Die Menschen sehen seit einiger Zeit, daß in der Welt, wie sie sagen, die Natur auf den Kopf gestellt ist. Sie haben so etwas noch nicht erlebt, was wir in diesen Tagen erlebt haben. (...) Ich will euch sagen, woran es liegt. Es liegt einzig und allein an der Sünde! Es sind alles Folgen der Sünde, die bestraft werden, die gesühnt werden müssen! Aber daran denkt der Mensch nicht. Für den modernen Menschen gibt es heute keine Sünde mehr.(...) Er denkt nicht mehr an Mich und noch weniger an Meine Gebote, die Ich Moses einst gab auf dem Berg Sinai. Diese Gebote sind der Wegweiser zum Himmel, auch für diese eure Zeit, denn eure Zeit ist geprägt vom Satanismus, und die Menschen fallen auf ihn herein und wissen es nicht! Sie sind verstrickt in der Sünde, der Leidenschaft. Aber sie denken nicht daran, daß sie Mich beleidigen, Mich die ewige Liebe!

“Ich werde den Menschen noch zeigen, wer der HERR ist, ob Satan der Herr ist oder Ich, JESUS CHRISTUS!”

Worte des HERRN wie Peitschenhiebe für die Priester!

„Ihr, die Seelen tötet und die Leiber des Tempel des HEILIGEN GEISTES besudelt! Fürchtet Meinen Zorn!“

„Meine Tochter, es ist der Schrei Meiner unverstandenen Liebe, der sich bis zu den Enden der Welt fortpflanzt! Aber man hört nicht mehr, was von Mir kommt! Nur noch eine kleine Minderheit sind diejenigen, welche Ohren zum Hören haben und ein Herz, um zu verstehen! Eine kleine Zahl!

Das moderne Ungeheuer, das die Erde regiert, hat zu viele Fangarme, und Ich benötige viele kleine Davids, um zu siegen! Mein Kreuz zermalmt die Welt! O ihr Verantwortlichen für das Überleben Meiner Kirche, laßt Meine Lämmer in Ruhe, die nichts anderes können und wollen, als die Überlieferung, wie sie von den alten Vätern gelebt wurde!

Giftschlangen, eure teuflischen Neuerungen werden zunichte gemacht!

Ihr, die Seelen tötet und die Leiber des Tempel des HEILIGEN GEISTES besudelt! Fürchtet Meinen Zorn! Fürchtet euch vor dem, was euch bevorsteht! Meine Kinder sind bis ins Mark verwundet! Bekehrt euch! Bekehrt euch! Eure Seelen sind härter als Erz!

Meine Liebe ist es müde, umsonst zu rufen! Gebt den Gerechten zurück, was ihr ihnen geraubt habt! Diebe der Seelen, ihr prahlt mit dem, was euch nicht gehört! Heuchler und Lügner! Mein Arm erhebt sich, um euch zu züchtigen, denn Ich leide mit denen, die ihr seelisch zu Märtyrern macht!

„Was schrecklich ist, daß sie Meine Warnungen unterdrücken!“

Was schrecklich, ist, daß sie Meine Warnungen unterdrücken! Sie werden Meinen Schrei hören! Verantwortliche, fürchtet Meinen Zorn! Taub für Mein Schreien! Taub für die Stimme der LIEBE!

Nehmt euch in acht, man spottet des Ewigen nicht ungestraft! Er kommt zu euch, die Hände voller Geschenke, und ihr verwandelt euch in Skorpione und stecht in die euch hingestreckten, Heil bringenden Hände! Ja, nehmt euch in acht!“ (JESUS durch *Marguerite*, August 1980)

„Er kommt zu euch, die Hände voller Geschenke,
und ihr verwandelt euch in Skorpione“

Hilfen zum Beten für eine „verkopfte“ Menschheit

Die MUTTER GOTTES hat bei ihren fast zahllosen Erscheinungen von **mehr als 10.000 Malen** in *Medugorje* immer wieder das Gebet in den Vordergrund gestellt. Doch was Beten bedeutet, und wie wir uns gegenüber GOTT dabei verhalten sollen, hat der HERR durch *Marguerite* in wunderschöner und einfacher Weise uns vermittelt. Da eine dafür vorgesehene eigene Zusammenstellung der Worte GOTTES und der MUTTER GOTTES noch nicht so weit zu Ende geführt werden konnte, soll auf viele Worte des HERRN in der Schrift

ROSENKRANZ-GEBETE – ZEITEN DER LIEBE UND FÜR DIE LIEBE“

verwiesen werden. Die Hauptanleitungen sollen jedoch hier in dieser Schrift wegen des Umfangs der vorgenannten Zusammenstellung wiedergegeben werden. In Zusammenfassung dieser Offenbarungen soll ganz vereinfacht ausgedrückt werden:

„Beten ist gelebte Liebe zu GOTT“

„Beten ist jede Art von innerer Zu- und Hinwendung zu GOTT,
aber möglichst in der Einheit von Leib und Seele“

„Beten ist den Strom der Liebe GOTTES auf sich herab
fließen lassen“

Die Worte GOTTES zum Beten sind in dieser Zeit so wichtig, da das Gebet den Kanal zur Liebe und Barmherzigkeit GOTTES darstellt, durch den sich der Mensch mit Leib und Seele, Geist und Herz zu GOTT hinwenden kann, damit der Liebesstrom der Barmherzigen Liebe auf uns herab fließt. Das Herz der meisten Menschen scheint verelendet zu sein, denn was man an Gebetsweisen über viele Jahren beobachten konnte, zeigt auf, daß die Menschen eher Sklaven von Worten als Liebende oder Diener der Liebe sind. Laßt euch vom HERRN mit folgenden Worten an *Marguerite* belehren:

„Ihr haltet euch für stark und aufgeklärt.
Ihr seid nie so unwissend gewesen!“

(JESUS durch *Marguerite*, Sept. 1966)

Betrachtet eure Priester, die sich selbst zu Vorbetern gemacht haben, aber fast immer die Uninteressiertesten oder Unfähigsten zum Beten sind, da ihr Herz leer, der Kopf aber voll ist. Priester, welche sich zur Anbetung nach dem Beispiel von JESUS vor GOTT, Seinem VATER, efinden, gibt es praktisch überhaupt nicht.

Der HERR warf sich beim Gebet wie der mächtige Schutzengel von *Fatima* bei den Erscheinungen der MUTTER GOTTES im Jahr 1917 auf den Boden nieder, das Angesicht in tiefster Demut und Ehrfurcht zur Erde gerichtet. So kann man es im Evangelium nach *Matthäus* nachlesen.

Ganz wenige kleine und demütige Seelen haben im Herzen verstanden, was Beten bedeutet. So müßt ihr alle die Zusammenstellungen zum Beten und zur Anbetung kennen lernen, welche ähnlich dieser entstanden sind, denn HERR führt hierdurch Seine Worte und Werke zu einer Einheit zusammen, um selbst mit Seinen Heiligen Worten oder Eingebungen zu lehren.

Es soll jedoch wegen der Bedeutung in dieser Zeit der Reinigung der Erde und der Seelen von der Herrschaft Satans ein Satz des HERRN durch *Marguerite* an den Anfang gestellt werden:

„Betet viel, damit die kommenden Zeiten der notwendigen Reinigung abgekürzt und begrenzt werden!“

„Die Heilige Messe stellt die höchste Form des Gebets dar. Während der Heiligen Messe sollt ihr demütig und ehrerbietig sein! Ihr sollt euch sorgfältig darauf vorbereiten!“ (Worte MARIAS in *Medugorje*)

„Nicht eure Lippen will Ich, sondern euer Herz! Worte retten nicht!“

„Nur, was von GOTT kommt, rettet!“

Worte von JESUS durch *Marguerite* aus *Chevremont*

„Meine MUTTER muß den Satan besiegen! Und hat sie euch nicht aufgefordert, ständig zu beten und Buße* zu tun! Tut ihr das? Das tägliche Rosenkranzgebet ist heute eine Notwendigkeit! Wo mehrere in Meinem Namen versammelt sind, bin Ich mitten unter ihnen!“

*Buße erklärte JESUS durch *Marguerite* als Kampf gegen die selbstsüchtigen egoistischen Wünsche des Ichs.

„Ich wende Mich nur in der Stille und im Gebet zu!“

„Die Zeit des Gebets: Wenn du da bist, wenn du zu Mir kommst, leidend oder froh. Wenn du schweigst, weil du nichts mehr sagen kannst. Wenn du Mir dein Herz gibst mit deinen armen menschlichen Worten, wie du es kannst. Die Gebetszeit: Anwesenheit in Treue, sei es in der Fülle Meiner Gnaden, sei es im Entzug allen Trostes. Das bist du und Ich, wir beide ganz allein. Die Gebetszeit kann ein einfacher Blick der Liebe sein. Aber um das zu tun, mußt du da sein, verstehst du?“

Die Gebetszeit: Das heißt, alles loslassen, wenn auch nur für kurze Zeit, um Mir zu begegnen. Du und Ich, ganz allein! Du kannst Mir alles sagen. Aber da Ich doch alles weiß, um was du Mich bitten willst, würdest du da nicht in dieser kurzen Zeit lieber ausruhen, damit wir uns schweigend in die Augen schauen und die Augen sprechen lassen können? Bedauere nicht die Zeit, die du Mir schenkst. Bedauern soll man nur das, was man Mir verweigert!“

(Sätze von JESUS zu *Marguerite*, August 1981)

„Quäle dich doch nicht während der Zeit des Gebets, was du Mir sagen könntest! Überlasse dich Mir! Ich gebe dir die Anregungen.

Deine Seele halte sich ganz still vor Mir!“

(JESUS zu *Marguerite*)

„Die äußerste Aufmerksamkeit muß auf GOTT gerichtet sein, sonst fließt die Gnade nicht in die Seele!“

„Das Gebet ist wie ein Kanal. Die äußerste Aufmerksamkeit muß auf GOTT gerichtet sein, sonst fließt die Gnade nicht in die Seele! (...)

Es ist Mir lieber, du sagst Mir nichts, als daß Ich dich Worte sagen höre, die du nicht denkst!“

(JESUS zu *Gabrielle Bossis* aus „Er und ich“)

Die MUTTER GOTTES legte uns so oft in *Medugorje* ans Herz, **mit dem Herzen zu beten** und auch nur **aus dem Herzen zu handeln**. Aber wer kennt diese Botschaften überhaupt und folgt dem Verlangen der MUTTER, jeden Tag darin zu lesen, ebenso wie im Evangelium jeden Tag Textbetrachtungen vorzunehmen. Wer kennt einen Priester, welcher den Anweisungen unserer MUTTER folgt?

MARIA lehrt uns – völlig vergessen oder von fast allen Priestern selbst in *Medugorje* ignoriert – „**langsam und betrachtend**“ zu beten. Sie sagte auch sinngemäß daß Beten ein „**Gespräch mit GOTT**“ sein sollte, wobei es erlaubt sei, das Wort „**liebend**“ hinzuzufügen. Von fast allen in *Medugorje* anwesenden Priestern, Einheimische oder fremdländische, konnte man nur bei dem Priester *Ljubo* von *Medugorje* ein mit **Andacht und Würde abgehaltenes Rosenkranz-Gebet** erfahren. Alle anderen bedienen sich eines lieblosen und leeren Herunterleierns von Worten, ohne Herz und ohne Verstand! Doch auch hier sei gesagt, daß man das Rosenkranz-Gebet in brüderlicher Liebe gemeinsam ohne Vorbeter gestalten sollte. Alles dazu ist in der o.g. Schrift über das Beten des Rosenkranzes zu finden.

Eine große Einladung zum immerwährenden Beten stellen folgende kurze Sätze an eine Seele dar:

*„Im Gebet erleuchte Ich jedes Herz!“
„Beten heißt, sich lieben lassen!“*

Es soll auch an dieser Stelle das Verlangen der MUTTER GOTTES für unsere täglichen Mindest-Gebete wiedergegeben werden, das sie in *Medugorje* der Menschheit bekannt werden ließ:

„Betet und fastet! Ich wünsche, daß ihr fortwährend euer Gebetsleben vertieft! Sprecht jeden Morgen das Weihegebet an das Unbefleckte Herz MARIAS. Sprecht es in der Familie! Betet jeden Morgen den „Engel des HERRN“ (das „Angelus-Gebet“ wird dreimal täglich mit den Glocken um 6.00, 12.00 und 18.00 angemahnt), fünf „Unser VATER...“, „Gegrüßest seist Du, MARIA“ und „Ehre sei dem VATER...“ zu Ehren des heiligsten Leidens von JESUS (gemeint sind damit die fünf Wunden unseres HERRN) und ein sechstes für den Heiligen Vater, den Papst. Betet danach das Glaubensbekenntnis (GOTT verlangt die Jahrhunderte lang übliche katholische Fassung, wie man es einem Band der „Botschaft der Barmherzigen Liebe“ entnehmen kann) und das Gebet zum HEILIGEN GEIST*. Und wenn es möglich ist, wäre es gut, einen Rosenkranz zu beten.“**

(Botschaft der MUTTER GOTTES in *Medugorje* vom Januar 1984)

* ihrem Wunsch entspricht das **Gebet Nr. 241** im **GOTTESlob** der katholischen Kirche.

**Zum Beten des Rosenkranzes verstärkt JESUS durch die Botschaften an *Marguerite* diesen Wunsch, indem Er dieses als tägliches Gebet verlangt.

Versöhnungstag mit GOTT

Da für fast alle Menschen auf der Erde durch den Ungehorsam der Priesterschaft der größte **Gnadentag im Leben eines Menschen**, seiner Seele, am ersten Sonntag nach Ostern mit dem **FEST ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** verstrichen ist, soll die Menschheit auf **einen weiteren von GOTT geschenkten Versöhnungstag bzw. großen Gnadentag aus dem Alten Bund** hingewiesen werden. Dieser Tag wurde vom HERRN für alle Zeiten eingesetzt.

Da in der kurzen vor uns liegenden Zeit der Tod über viele Menschen kommen wird, sollte man dieses Versöhnungsgeschenk nicht ungenutzt an sich vorüber gehen lassen. Wenn der HERR den Menschen an diesem **Sühne-Tag** wieder wie den „verlorenen Sohn“ aufnehmen will, und man **alle Verfehlungen und Sünden vergeben erhält** sowie nach den überlieferten Worten in Verbindung mit dem Wort „Sühne“ auch den Nachlaß aller an die **Göttliche Gerechtigkeit abzuleistenden Leiden im Fegefeuer oder auf der Erde** geschenkt bekommt, muß jeder mit Glauben und Vernunft ausgestattete Mensch diesen Versöhnungstag annehmen. Hier werden nun die Worte GOTTES wörtlich wiedergegeben.

Er sprach (3. Buch Mose 16, 29-31):

„Am 10. Tag des 7. Monats sollt ihr diesen Feiertag begehen! Die Bestimmungen dafür gelten für die ganze Zukunft! Ihr dürft an diesem Tag nichts essen und keine Arbeit tun, auch nicht die Fremden, die bei euch wohnen! An diesem Tag wird für eure Sünden Sühne (Wiedergutmachung durch Opfer) geleistet, und ihr werdet von euren Verfehlungen rein, so daß ihr wieder vor den HERRN treten könnt. Darum müßt ihr fasten und jede Arbeit ruhen lassen! Diese Anweisung gilt für alle Zeiten!“

*„An diesem Tag wird für eure Sünden Sühne geleistet,
und ihr werdet von euren Verfehlungen rein“*

„Eure Verbrechen sind rot wie Blut, und doch könnt ihr weiß werden wie Schnee! Die Sünden sind rot wie Purpur, und doch könntet ihr weiß werden wie reine Wolle, wenn ihr Mir nur gehorchen wolltet! Dann könntet ihr euch aller dieser guten Dinge erfreuen, welche das Land hervorbringt! Aber wenn ihr euch weigert und widerspenstig bleibt, dann wird euch das Schwert vernichten! Ich, der HERR, sage es!“ (Jesaja 1, 18-20)

Es wäre jedoch aus dem christlichen Glauben heraus gewiß wünschenswert und zur Freude GOTTES, wenn man diesen Tag ähnlich dem **FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** begehen würde, wie dies in einer eigenen Zusammenstellung hier in dieser Internetseite beschrieben ist. Sie trägt den Titel:

**LETZTE ZUFLUCHT DER MENSCHHEIT VOR UND IN EINEM UNHEIL VON
UNVORSTELLBAREM AUSMASS: DIE BARMHERZIGKEIT GOTTES.
FEST ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT AM ERSTEN SONNTAG NACH OSTERN**